



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

70 (12.3.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-62081

Ansemer Openeral-A

Journal Mannheim." In ber Boftlifte emartragen unter Rr. 2602.

Abonnement: 60 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich

burch bie Boft bez, inci. Boftanfichlag M. 2.30 pro Quartal.
In f e r a t e:
Die Colonel-Zeile 20 Big.
Die Reflamen - Zeile 60 Big.
Eingel-Rummern 3 Pfg.
Dopbel - Aummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Fournal.

105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dtal.

Belefenfte und verbreiteifte Beitung in Mannheim und Amgebung.

E 6, 2

Berantwortsich: für den polit, und allg. Theil: Ehef - Rebalieur Herm, Weher, für den lof, und prop. Theil: Ernst Wüller. für ben Inferatentheil: Rarl Apfel. tationebrud und Berlag ber Kotationsbrud und Berlag ber Dr. D. Haas'ichen Buch-druderei (Erste Mannheimer Typographiche Anstalt). (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenihum des fatholischen Bürgerhospitals.) jämmtlich in Mannheim.

(Telephon-Mr. 218.)

97r. 70.

Dienstag, 12. März 1895.

Bur Frage ber Militardienstzeit der Lehrer.

E 6, 2

In ber Reichstagsfigung vom 7. Marg ftanb beim Militaretat u. A. ber Antrag Beig und Genoffen jur Beraihung. Derfelbe geht babin, bie verbunbeten Regierungen ju erfuchen, es moge Bestimmung getroffen merben, a. bag ber erfolgreiche Befuch eines Lebrerfeminars bie Berechtigung gum Dienft als Ginfabrig-Freiwilliger in fich ichließt, b. bag burch bie in Musficht ftebenbe Ginführung bes Ginfabrigenbienftes ber Boltsidullehrer und Ranbibaten bes Boltsichulamte benfelben bie Berechtigung jur Ableiftung bes Militarbienftes als Ginjabrig-Freiwillige nicht entzogen wirb.

Bu biefer Frage ergriff auch unfer Reichstags. abgeordneter, herr Ernft Bafferman, bas Wort und führte nach bem amtlichen Stenogramm Folgen-

Meine Berren, Ramens ber nationalliberalen Fraktion mochte ich die Ertlarung abgeben, bag auch wir uns auf ben Boben der Resolution der Herren Abgeordneten Beis und Genossen stellen und zwar zu a; zu der Resolution dürste nach den Erklärungen des Herrn Staatssetretärs des Innern vom beutigen Tage die Sache wohl hinfällig geworden sein.

Meine Herren, wir können wohl mit Bestiedigung auf die Entwicklung unseres Echrerstandes in Deutschald him

weisen, sowohl was Renntniffe und Beiftungen, als was Bflicht, Treue und Charattereigenschaften anbetrifft; und wir werben auch ben Bestrebungen nicht abhold jein tonnen, in benen die Behrer in energischer Weise für die Pflege ihrer Standesintereffen eintreten in Lehrervereinen, Lehrerversammlungen und in ihrer Fachpreffe. Run, meine Berren, es tann feinem Ameisel auch nach den bentigen Aussührungen in diesem Haussührungen ber ist, aus der heute bestehenden Ausnahmestellung herauspusonnnen. Diese Bestrebungen datiren ja vom Jahre 1875, in welchem Jahre die rheinischen Lehrertreise die Frage bereits ausgegriffen haben. Sie haben sich sortgesent durch alle die Behrerversammlungen ber nachfolgenden Jahre und haben auch wieder in einem zu Pfingften 1894 in Stuttgart abgehaltenen Lehrertage ihren vollen Ausbruck gefunden. Die Beitrebungen werden auch nicht aufhören, bis die gewünschte

Regelung von Staatswegen erfolgt ift.

Run, meine Derren, hat in ber heutigen Sigung ber Serr Staatsfelretar bee Innern ausgeführt, bag immerbin der Staatssekreiar des Innern ausgeführt, daß immerbin boch noch Zweisel beständen, ob die Seminardildung eine berartig ausreichende set, um die Einjährig-Freiwilligen-Brüsung ersehen zu können. Ich möchte der Ansicht sein, daß wir allerdings sagen können, daß die Bordildung im Seminar eine ausreichende ist, und daß wir sogar weiter gehen können, daß wir wohl zu sagen berechtigt sind, daß ein Lebrer im Deutschen, Geographie und Geschichte, in Literatur, Mathematik und Physik nach Absolvirung des Seminars eine abgeschlossenere Bildung hat, als ein junger Mann, der mit 16 oder 16 Jahren die Realschule oder das Realgymnastum verläßt und den Einjädrigenschein in der Tasche hat. Nun dar man in die Sprachentrage bereingezogen; der Derr Kollege hat man ja bie Sprachenfrage bereingezogen; ber Bert Rollege Beiß ift eingebend baranf ju reben getommen. Wir tounen ja bie Thatfache, bag in der Seminarbildung nicht überall trembe Sprachen obligatorisch find, nicht in Abrede stellen. Mus ber anderen Seite aber ift der Gang der, daß man sort ben Lehrerfreifen barauf bringt, ben frembiprachlichen Unterricht aufzunehmen; und ich mochte auf die Thatfache binmeifen, daß biefe Bestrebungen mit Erfolg gefront Beifpielsmeife ift in Baben in einem Gemingr Die frangofische Sprache obligatorisch gemacht worben. 3m Uebrigen mare aber auf die Thatsache, bag in ber Geminarbilbung fein frembiprachlicher Unterricht porbanden ift, fein fo großes Gewicht ju legen, um biefelbe Bilbung als Grund-lage fur bie Ertbeilung ber Ginjahrig-Freiwilligen-Berechtigung ale nicht ausreichend gu erflaren. In biefer Beziehung vermeife ich barauf, bag in einer Reibe von Sachschulen gleichfalls vom frembsprachlichen Unterricht abgesehen wird. Es bezieht fich bas sowohl auf landwirthschaftliche Anstalten, beren in Breugen 16 Die Berechtigung gur Ertheilung Des Einjabrig-Freiwilligen-Scheines haben, in Bapern und Sachfen aufammen 9, abnlicher Art. 9, ferner auf Induftrieschulen und Privatanftalten

Bas die soziale Seite der Frage anlangt, so ift als Grundtendenz der Antrage aus Lehrerfreisen ja immer bas eine bervorgetreten : fie wollen aus ber Musnahmeftellung beraustreten im Interesse ber sozialen Debung ibres Standes. Die Behrer behaupten mit Recht, daß fie die nöthige Bildung daß aber trot der vorhandenen Bildung, burch ben Besuch bes Seminars erlangt, ihnen bie Berechtigung jum einjahrigen Dienft nicht gegeben wird. Dag barin eine herunterbritdung bes gangen Standes liegt, tann meiner An-ficht nach nicht bezweifelt werden, am wenigsten in einem Staat, ber einen berartig militarischen Charafter an fich trägt, wie es bei imferem beutschen Baterland ber fall ift. Die Beschwerben ber Lehrer beruben also nicht auf Einbildung fonbern haben ihre Grundlage in thatfachlichen Berhaltniffen, Es ift bei früheren Berathungen barauf hingewiesen worben baß burch die turge Dienstgett, daburch bag man genothigt mar, die militarische Ausbildung in einen turgen Zeitraum pon 6 Wochen gusammen zu brangen, eine gange Reihe militarischer Unguträglichseiten sich ergeben bat. Und beute noch wird ja aud) feitens ber Rriegeverwaltung eingeraumt, Die gehnwöchentliche Ausbildungogeit eine nicht ausreichende ift. Meine herren, burch bas gebaufte Das ber Unforderungen, das in biefer turgen Dienftzeit an die Lehrer gefiellt werben muß, find felbstverftandlich auch Reibungen mulden den einnettellten fiebrem und bem Ausbildungs-

personal vorgekommen und jene unliebsamen Borgange, bie noch in aller Grinnerung sind. Alle biese Dinge werben be-seitigt, wenn die einsährige Dienstzeit der Lebrer eingeführt wird; und es werden baburch die Lehrer auch in der Lage sein, nicht nur die Schattenseiten des Militärdienstes, sondern auch bie Lichtfeiten besfelben fennen gu lernen. Das Wichtigfte ift, daß, wenn wir den Lebrern auf Grund der Seminarbildung das Recht zur Erlangung des einjährigen Zengnisse einräumen, darin gleichzeitig die Anertennung liegt, daß sie jenes Maß von Bildung bestehen, wie es im üdrigen die Brüfung für den einjährigen Dienst ausweist; und das ist zweisellos ein Umstand, der geeignet ist, das soziale Ansehen der Lehrer zu heben. Im üdrigen ist namentlich im Süden in Bezug auf die materielle Bessertellung der Gehrer vieles geschehen; daß Manches immer noch zu bessern ist, namentlich soweit die Berhältnisse auf dem Lande in Betracht kommen, dürste wohl hinlänglich bekannt sein. bag, wenn wir den Lehrern auf Grund ber Geminar

Meine Berren, was die militarifche Geite ber Frage anlangt, fo tann es wohl einem Zweifel nicht unterliegen, bag von Seiten ber Militarverwaltung bie bier vorgeschlagene Menberung ber gesehlichen Bestimmungen nur begruft werben fann, Die gehnwöchentliche Musbildungegeit ber Behrer ift eine ungenfigenbe; und wenn man auf ber anberen Seite er magt, bas es fich hier um Taufende forperlich bervorragend befähigter Leute, die durch ihre Seminarbildung speziell auf ben Aurnunterricht ein großest Gewicht zu legen genothigt waren, handelt, bann wird man sagen mussen: wenn die ein-jährige Dienstzeit eingeführt wird, dann wird für die Armee ein ausgezeichnetes Musbilbungsperfonal fur ben Frieben erlangt werden. Bei einer großen Reihe von Lehrern wird es möglich sein, nach mehrmonatlicher Dienstleistung die Besorbe-rung eintreten zu lassen. Wir werden aber auch für den Kriegsfall ein sehr tüchtiges Ansbildungsmaterial bekommen, und andererseits wird die einjährige Dienstzeit aber auch umgekehrt wieder auf das Berhalten in der Schule wirken,

Mun, meine herren, noch ein furzes Wort bezüglich ber ötonomischen Seite ber Frage. Man hat dieses Bedenken auch in den Lebrertreise in der Lage sein werden, die Kosten für den einsährigen Dienst aufzudringen, Es ist das eine zweisellos beite beite beite beite geben beite konten der die Kosten für den einsährigen Dienst aufzudringen. Es ist das eine zweisellos den einschrigen Dienst aufzudrungen. Es ist das eine poeiseitellos richtig, daß eine Reihe von Elementen im Lehrerstand sind, die in der Lage sein würden, die Kosten aufzudrungen, edensso gut, wie wir eine Reihe von anderen Beamtentategorten haben, die auch in der Lage sind, diese Kosten auf sich zu nehmen. Im Nedrigen, meine Herren, ist es richtig, was auch von anderer Seite heute behauptet worden ist, daß, speziell im Silden, aus wohlhabenden landwirthschaftlichen Kreisen eine Weite und Lehren eine Aufen eine Aufen und Verteur bewordent auf melde die ehen ermöhnten Reibe von Lehrern hervorgeht, auf welche bie eben ermabnten

Borausfegungen gutreffend find.

Man hat nun ben Borichlag gemacht, ahnlich wie in anderen Staaten vorzugehen und auf die betreffenben Rulanderen Staaten vorzugehen und auf die betreffenden Kultusetats die Kosten zu übernehmen, wenn die Lehrer nicht in
ber Lage sind, die Mittel selbst auszubringen. Meine Herren, ich glaube, das werden Dinge sein, die in einem späteren Stadium zu überlegen sind. Auf den letzteren Weg würden diesenigen Ersahrungen hinweisen, die beispielsweise in Oesterreich gemacht sind. Daß man aber in Lehrerkreisen theilweise auch der Ansicht ist, daß die Sache eventuell in anderer Weise geregelt werden kann, ergibt sich aus dem Bortrag des Oberlehrers Hend, des Keferenten auf der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung in Stuttgart. baß eine Berpflegung ausgeführt, bat bie Mifitarverwaltung eintreten tonne, bag er es als ein Unglid erachte, wenn diesenigen, die die Kosten nicht ausbringen tonnen, in die Rasernen untergebracht werden, ohne das dadurch ihre Stellung als Einsährig-freiwillige alterirt wird. Also auch in dieser Beziehung sind ja auch schon Borschläge aus Lehrertreisen gemacht worden. Much im Intereffe ber Musibung bes Schulbienftes fann bie bier vorgeschlagene Magregel nur gunftig wirten. Meine herren, die Sache wird sich bann boch so abspielen, bag bie Einftellung in bie Armee erfolgt nach ber Abfolvirung bes Seminars, und daß die Anftellung als Lehrer erfolgt, nach-bem ber einjährige Dienst absolvirt ift. Wenn bann eine Ordnung ber Berbaltniffe in Diefer Beife eintritt, bann wer ben baburch eine Reihe von Migftanben in bem Schuldienft befeitigt fein. Selbstwerständlich haben bie Lehrer nicht ben Bunich, aus ber einen Ausnahmeftellung in bie andere bin eingutommen. 3ch fann jeboch nach ben Ausführungen bes herrn Staatsfelretars von Boetticher in ber hauptfache mir erlaffen, auf biefen Buntt noch weiter einzugeben, ba berfelbe baburch wohl gegenftandelos geworden ift, 3m übrigen mochte ich Sie aus ben eben angeführten Grunden bitten, für die Resolution Beiß zu ftimmen. (Bravo! lints.)

Politische Nebersicht. Dannbeim, 11. Darg

Unferem geftrigen Bericht uber bie nationalliberale Banbesperfommlung fugen mir noch an, bag als porletter Buntt ber TageBorbnung Reumablen vorgenommen murben, namlich fur ben geichafts-führenden engeren Ausschuft. Es ichieben aus bie Berren Lamen, Edharb, Giefer, Riefer. Der 5. Gip mar burch ben Tob bes Abg. Friebrich erlebigt. Dbige vier herren murben wieber: unb an Stelle bes herrn Briebrich Gieb Gafrath, Dr. Mener Beibelbera gemablt.

Shlieglich cooptirte bie Berfammlung noch in ben Musioug brei meitere herren, namlich Rlein = Bertbeim, Gonner und Billens. Un bie Berathungen ichlog fich ein Festmahl im Sotel "Bum Erbpringen", welches einen febr iconen Berlauf nahm. herr Lanbgerichtes prafibent Riefer toaftete in begeifterten Unaführungen auf unferen Banbesherrn Großbergog Friedrich, Berr Rechtsanwalt Bing auf die alten Fuhrer ber Partei Lamen, Edhard, Riefer und Fiefer, Berr Lanbgerichts-bireftor Fiefer auf bie gute Sache ber nationalliberalen Bartei, Berr Beb. Sofrath Mener auf bie Burger Babens, herr Rlein : Wertheim in humoriftifder Beife auf bie Bewohner Rarigrube's, herr Gonner betonte bie Rothwenbigfeit fefter Barteigrunbfage, Berr Stabt rath Beichtlin bantte im Ramen ber Rarlfruber unb Berr Stadtrath Birichorn. Mannheim feierte bie Mitglieber bes Lanbesausichuffes.

Bon Dunden aus wirb am 1. April jum Fürften Bismard eine Abordnung ber tommanbirenben Generale ber bairifden Eruppen gefdict merben, um bem Altreichstangler bie Gludmuniche ber Armee gu

Die Berüchte über ben Rudtritt bes Dberpraftbenten Grafen Stolberg erbalten immer neue Rabrung. Die "Roln, Big." erfahrt, bag er fofort, nachbem er fich fur ben Untrag Ranig ausgesprochen hatte, aufgeforbert murbe, bis jum 5. Darg fein Entlaffungegefuch eingureichen, wobei febr ungnabige MeuBerungen bes Raifers gefallen feien. Dagegen wirb jest auch von ber "Berl. Correip." energisch bie angebliche Amtisnieberlegung bes Obervermaltungsgerichts : Brafibenten Berfius bementirt. Sie ftellt gegenüber bem "Bor-marts" nochmals feft, bag meber Minifter v. Roller felbit, noch irgend jemand in feinem Auftrage mit Berfius Berbanblungen geführt ober auf ibn einzuwirten versucht habe, um ihn gur Ginreidung eines Abichiebsgefuches ober ju einer anberweitigen Befettung ber Senate bes Gerichtshofes ju veranlaffen. Brafibent Berfius habe auch feine Aubieng beim Raifer nachgelucht, ebenfo wenig habe fich feit ber Melbung bes "Bormaris" binter ben Couliffen etwas jugetragen, bie Radrichten bes "Bormarts" feien erfunden.

In Roln fanb am Sonntag eine Berfammlung gablreicher Zabatintereffenten aus ber Stabt unb Umgegend ftatt, welche folgende Refolution gegen bie

Fabrifatiteuer annahm;

Fabrisatiteuer annahm;
"Auf Grund ihrer Ersahrungen und Sachtunde und nach eingehender Arüfung des dem Reichstage vorliegenden End wurfes eines Tabaksteuergesehes erlärt die Bersammlung: Die Erhöbung der Reichseinnahmen aus dem Tabak vom Jahre 1879 hat einen erheblichen Rückgang des Tabakverbrauchs im Allgemeinen zur Folge gehabt, welcher zum Theil heute noch nicht ansgeglichen ist. Die geforderte, gegen 1878 erheblich höhere Bermedrung der auf dem Tabak rubenden Belastung, welche eine Steigerung der Einnahmen des Reiches aus dem Tabal um etwa 66% Prozent des jehigen Erträgenisses ans Labat, Boll und Stener bedeutet, wird einen entstprechend größeren Rückgang des Labatverbrauches zur Folge haben und beshalb die Entlassung vieler Laufende nom haben und beshalb die Entlassung vieler Tausende von Arbeitsträften und Lohndruck für die Berbleibenden unaus-bleiblich machen. Während der Nebergungsperiode, beren Dauer selbst Sachverständige heute unmöglich beurtheilen können, werden die Arbeiterentlassungen eine gang ungeahnte Honen, werden die Arbeiterentalfungen eine falls ungeaunte Sohe erreichen, jumal jest ichon Fabrikanten zu Arbeiterent-lassungen bezw. Arbeitseinschränkungen gezwungen worden find. Die Erhebung der Tabaksabrikatseuer vom Fabrikanten vor Uebergang der Fabrikate in den Handel wird eine Berschiebung aller geschäftlichen Berhältnisse zwischen Fabrikanten und Handel in sowie eine Bermehrung der Betriebskapitalien sich bie Unternehmer erforderlich machen und deshalb "im Ruin ber wirthschaftlich Schmachen unter benfelben führen. In gleicher Beise wird die Steuer auf den Dandel mit Cigarren und fonftigen Tabatfabritaten wirten und auch bier gablreiche Eriftengen vernichten. Die jur Gicherung bes Steuereingangs erforderlichen Controlmagregeln, welche fich in ber vorgeichla genen Form zum Theil als unhaltbar und auch zum Theu als undurchführbar erweisen werden, schlagen bas bis babis in ber Fabritation freie Tabafgemerbe in einengenbe, erfchmerenbe und auf die Dauer ben Rleinbetried unmöglich machenbe Fessel und auf die Lauer den Riemberried unmogtig machende Fesseln und ebnen im Zusammenhang mit den oden angessichten Folgen dem Tadakmonopol die Bahn. Bon diesen Erwägungen ausgehend und angesichts der Thatsache, daß die andauernde Beunruhigung des Tadaksewerdes und die Ungewißheit darüber, was die Zukunst vringen wird, sich seine vollständige Stockung im Absach verrussacht haben, der eine vollständige Stockung im Absach verrussacht haben, der leiht die Bersammlung bringend ber Erwartung Ausbruck, bag die Entscheidung in ber Tabakhenerfrage schnellstens ber beigeführt werde, und richtet an ben hoben Reichstag in aller Ergebenheit die Bitte, berfelbe wolle bem Entwurfe eines Tabaffreuergesetes seine verfassungsmäßige Zustimmung versagen und der Tabafindustrie endlich die Ruste gönnen, die dieselbe seit 20 Jahren entbehrt, aber zu ihrer gedeihlichen Weiterentwicklung unbedingt nothwendig dat."

Nuch in Kassel sprach sich eine große Interessenten-

verfammlung im abnlichen Ginne gegen ben Entmurf auf.

Einige febr michtige Beftimmungen bat bie Juft ig tommiffion bes Reichstages beichloffen. Gi nabm ben Untrag ber Gubtommiffion an, wonach bem § 7 ber Strafprojegorbnung als Abiat gugufugen ift: "Bilbet ber Inhalt einer im Inlande ericheinenben Drudt idrift ben Thatbeftand einer ftrafbaren Sonblung, fo ift, fowell bie Berantwortlichfeit bes Berfaffe. B, Berausgebers, Rebafteurs, Berlegers und Druders in Frage fteht, ber Berichtofianb nur bei bem Bericht, in beffen Begirt bie Drudidrift ericienen. Die galle ber Beifolgung im Bege ber Privaiflage merben burd bie Bor-idrift nicht berührt." Die Rommiffion nabm ferner folgenben Untrag bes Abg. v. Bollmar (Soi.) on: "Beber Beuge tann bie Mustunft auf eine folche Frage verweigern, beren Beontwortung ibm ober einem Angeborigen jur Unebre gereichen ober bie Befahr ftrafrecht: licher Berfolgung jugieben murbe." Gerner murbe gemas einem meiteren Untrage v. Bollmars folgenber neue § 55 e angenommen: "Wirb burd ben Inhalt einer periobifden Drudidrift ber Thatbeftanb einer ftrafbaren Sanblung begrunbet, fur bie nach bem Befet über bie Breffe bom 1. Rat 1874 ber verantwortliche Rebaftenr ale Thater haftet, fo find Berleger, Rebafteur und bas Druderperfonal berechtigt, bas Beugnig über bie Berfon bes Berfaffers ober Einfenbers gu bermeigern."

Seute beginnt ber engere Ausschuß bes preugifden Staaterathes feine Berhandlungen. Wie bie "Rorbb. Millig. Big." erfahrt, nehmen an benfelben ibeit: ber Minifterprafibent, fammtliche activen Staatsminifter und ber Staatsfefretar bee Siaatbrathes, Brefelb; folgenbe Ditiglieber ber gweiten Abtheilung fur Lanbwirthichaft, Domanen und Forften: Amterath v. Diege-Barby, Oberlandforfimeifter Donner, Graf v. Frantenberg Eutmigs-borff, Brafibent bes Dberlanbesculturgerichts Stagel, Dinifter v. Benben, v. Sellborffe Bebru, ber Brafibent bes Abgeordnetenhaufes v. Roller, Grbr. v. Moffenbach, Gror. v. Minnigerobe-Roffitten, Minifter Graf v. Bebiit, Graf v. Bieten Schwerin. Augerbem Grbr. v. Suene, Gibeimer Finangrath Bende, Bergrath Beufdner, Ge beimer Rath v. Levenow und Generalbireftor Ritter. Durch Rrantheit verbindert find bie Berren v. Raufmann, Riphaupt, Frbr. v. Schorlemer-Mift, Frbr. v. Gtumm und Amterath Bimmermann-Bentenborf.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11, Darg. .

Die zum Militaretat vorliegende Refolution Bob. bielsti, betreffend die Berpflegungevergütungen, und die Refolution Schädler, betreffend die marme Mbendtoft für Solbaten, werden nach turzer Debatte in der von der Budgeffommiffion vorgeschlagenen Fassung

angenommen,
Ge folgt ble sweite Berathung des Postetats.
Abg. Lingens (Centrum) bespricht die Sonntagsrube im Bostdienst. Wenn in dieser Hinsicht auch manches bester geworden sei, so bleibe doch noch viel zu ändern. Das Einzige, was seit dem vorigen Jahre auf die Resolution des Reichstags din geschehen sei, sei die Einkellung der Bestellung von einsachen Briefen. Es in zu bestagen, das der Schaltervienst am Sonntag Nachwittig noch immer statistindet. Auch die Depeschenannahme an Sonntagen sonne eingeschränkt werden; edenst siene durchgesührt werden, das der Dienst an tatholischen Geserdagen in überwiegend satholischen Gegenden als Sonntagsbienst behandelt weibe.

Westerent Moller (nat. lib.) empfieht die von der Budgesttontmission vorgeschlägene Resolution, das zur Förderung der Sonntags und Feiertagsrube gleichzeitig mit der Abschaffung der Guterzüge auch die vom Reichstag beschlichsen Beschanftung des Packetversehrs beim Reichspostamt zur Aussischung gelange.

führung gelange.
Staatsselretär v. Stephan sagt zunächst dem Abgeordeneten Augens thunkichte Abstellung einer von diesem vorgesbrachten Beschwerbe lokaler Natur zu und bespricht sodann die Schwierigkeiten, welche sich einer gänzlichen Einstellung der Packetdellung an Sonntagen entgegenstellen würden, Wo es ohne Storung des Verlehrs geschehen konne, verspricht der Staatsselretär Entgegentommen.

Abg. Al il er - Sagan (freis. Bollsp.) führt Beschwerbe wegen Uederlassung der Unterdeamten. Er bespricht serner den Telephonverkehi und bekingt die Höhe der Gedihren. Die Handelstammern berichten einhellig, fan alle übereinstimmend, dahtn gebende Klagen: Uederall besieht der Bunsch nach

Lemilleton.

- "Les Feelnattes", mit biefem Ramen bezeichnet man einen in ben Orten bes Frangöfichen Sprachgebietes von Beutscheinigen bestehenden Brauch, ber alliabrlich am erften Saftenfonning ausgeübt wirb. Um Abend bes genannten Tages, fo fcreibt bie "Bolbr. Big.", verfammelt fich die reifere mannliche Jugend, mit Buchfen, Piftolen und Beitfchen ver-feben, an einer bestimmten Stelle bes Ortes. Einer ruft mit jeben, an einer bestimmten Stelle des Ortes. Einer ruft mit weithin hörderer Stimme: "Je denne, se donne, worauf die Anderen errotdern: A qui, 4 qui?" Darauf antwortete der Stimmführer wieder: "Michel N. a Mademoiselle M.1" Auf jede Beröffenilichung solgen Schüsse und Peitschenkund. Auf diese Beise werden alle heirathskähigen jungen Leute des Ortes gepaart. Wenn ein auf diese Weise zusammengegedenes Paar Gespaart. Wenn ein auf diese Weise zusammengegedenes Paar Gespaart. Wenn ein auf diese Wohnen, um die Pois d'epioe, kugelsötmige Rücklein in Empfang zu nehmen. Dosar erhalt das Mäddhen ein kannt die kollechen aus einem nügstichen Gegenkand. Abendit der Kursche dem Mädden nicht, so läst es ihn, abm die den Spien in verdaderen nicht, so läst es ihn, abm die den Spien in verdaderen nicht, so läst es ihn, abm die den Spien in verdaderen nicht zu kannt der der Gegenkand. Gestellt der ihm Justammeten nicht zufrechen, dann bestie den sich ein den Spien den die den Spien den die der den Spien den die den Spien den Spien den die den Spien den die den Spien den die den Spien den Spien den den Geschaft der Gestellt der Geschaft den den Spien Spien den Spien der Spien den Spien der Spien den Spien der Spien d Ausartung ber l'achnates zu unterbrieden.
— Ein Telegramm aus Benedig meldele biefer Toge

Derabfegung ber Schühren. Im Jahre 1885, als bie Ge-buhren von 200 auf 1bb Mart berabgeminbert murben, be-billigeren Bofaleinbeitefages bei nabe gelegenen Orten an Stelle ber jest jur Erhebung gelangenden Fernsprechtare, und zwar vielleicht bis ju einer Entsernung von b Aliometer ; ferner Gehöhung der Gewichtsgrenze für einsache Briefe auf 20 Gramm im Anschluß an eine Beiltion bes Baptervereins für Reinfand und Westfalen, Rebner befürwortet ichliehlich bie Bleferm bes Postgeitungstarifes. Bahrend ber Bertehr fich um 895 Brogent gesteigert habe, hatten fich bie Ginnahmen nur um 82 Progent gehoben.

nur um 82 Prozint gehoben. Staatssetretar v. Stephan gibt nahere Angaben über bie Entwidelung bes Fernsprechversehrs. Derselbe hat sich in Deutschland gegenüber anderen Ländern am meinen entwicklt. Berlin besithe mehr Fernsprechstellen als ganz Frankreich. Bis zum nächsten Jahr gebenke er eine Ueberschilbarüber aufzustellen. Daß bie jahrliche Junahme von Abonnenten nachlasse, sei boch selbswerständlich. Das zeige sich überall auf iebem Gehiete, sobald bas erste Bedürfnis Abonnenten nachlasse, sei doch selbstverständlich. Das zeige sich überall auf jedem Gebiete, sobald das erste Bedürfniß bestiedigt sei. Daß die Handelskammern die Berbilligung des Abonnenents besürworten, wisse er. Auch dies ist selbsverständlich. Auf der einen Seite petitioniren die tieinen Städte um Ermäßigung, weil sie nur geringen Ruhen aus dem Telephonversehr zögen, auf der anderen Seite die großen Städte, weil sie hauptsächlichste Einnahmequelle ausmachten. Ge sei doch aber zu derücklichtigen, daß eine Bermehrung der Abonnenten auch eine Bermehrung der Ausbaden nach sich ziehe. Die Unterhaltung der Liebspalen nach sich ziehe. gaben nach sich ziehe. Die Unterhaltung der Linien sei koftspieltg. Die Veitungen und Apparate müssen erseht werden,
lehtere alle 2—3 Jahre. Eine Sturmnacht lönne enormen Schaden verursachen, wie z. B. die lehte in Jamburg einen
schaden von 180 000 M. verursacht habe. Bas die gewünschte
Erhöhung der Gewichtsgrenze für einsache Briefe auf 20
Bramm betreffe, so würde die beselbe einen Ausfall von etwa neun Millionen ausmachen. Dann mußten die verbündeten Regierungen eben wieder mit neuen Steuern sommen. (Heiterteit.) Redner schließt mit einem Hinweis auf eine Piesurm der Postzeitungstarise. Er iheile die Ansicht des Borredners nicht, daß aus demselben sich eine erhöhte Einschmannen. nahmequelle ergebe.

Abg, Förfier (Soc.) bemängelt bie innere Einrichtung bes Boftgebändes, somie bie Mabregelung ber Bostbeamten aus politischen Gründen und verlangt für die Poliocewaltung bas Wecht, Drudsachen unsttlichen Inhalts zu cassern.

Abg. Dr. Schon lant (Sog.) tadelt die Bermehrung ber Unterbeamten gegenüber der Verminderung der Politekreitäte, das Blisvervältniß zwischen den festangenellten und sonstigen Beamten, ungenügende Sonntagsrube und das Strafgeiberlystem. Die sociale und wirthschaftliche Stellung der Unterbeamten bebarf nach Anficht bes Rebners bringend ber

Unterbeamten bedars nach kinsicht des Redners dringend der Bessellerung.
Beinisterialdirector Dr. Fischer widerspricht den Bespauptungen des Borredners über die Ausbentung der Unterbeamten. Die Gocialpolitik der Fosiveddre geht dahin, alle Beamten mit Gerechtigkeit und Wohlwollen zu behandeln (Beisall), keinen zu beworzugen, keinen andzubenten, 66,8 pCh. aller Unterbeamten sind etatkinärig angesiellt. Die Wohlssaltenischtung in Sebensversicherung, Posispar- und Vorschüngwereine n. 3. w. — wirken außerst segensreich.

Fortiegung morgen.

Aus Stadt und Land. . Mannheim, 12. Mary 1894.

Personalnadyriditen.

Minifterinm bes Innern.

Ritter, Bilbeim, Alfred beim Amt Oberfirch, wirb jum etatmäßigen Amisattisar ernannt, Bisborf, Ernb, Amisattuar beim Ami Bruchfal, wird zum Amt Ronftanz versest, Eggler, Eigen, Altuar beim Amt Bahl, wird dem Amt Bruchfal zugetheilt.

Minifierium ber Juftig, bes Rultus und Unterrichts. In den Rudesjand versest wurde: Ehret, B., Ausscher I. Masse deim Candesgesangnis Freidurg, wegen torperlicher Leiden, Ha a s. M., Amtsgerichtsdiener und Gesangenwäricher beim Amtsgericht Sinsheim, auf Ansachen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienfte. — Ernannt wurde: Schwaiger, Jatob, Ausseher i. Klasse beim Landesgesängniß Bruchsal, som Emisgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Ginsbeim. — Versest wurde: Bohm, Georg Friedrich, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Diensteher beim Amtsgericht Diensteher beim Amtsgericht Diensteher beim Amtsgericht Diensteher

feit die hoffnung, der Erbe diefer Krone ju werben. Die tepublit hat fich trot aller Stürme, die nun fchon beinabe G Jahre mahren, als Republit behanptet. Den Gegner bes Mesubilt dat fich troß aller Stürme, die nun schon beinahe 70 Jahre währen, als Koubilt behauptet. Den Gegner des Kailers Mar, huarez, bat Meziko imal zum Oberhaupt gewählt. Mar hat in Meziko nur politische, aber keine persönlichen Feinde hinkerlassen; sein Grab in Queretaro mußte dem Boden gleichgemacht und mit Schutt übersähren werden, um den Bezeigungen der Kebe und des Schmerzed vorzubengen, die dert der Erinnerung an ihn sortwährend dargebracht wurden. Aber an eine Wonarchie unter Invedide hatte Niemand glauben mögen. Auch der Träger dies Namens war nichts weniger als Prälendent. Er schleppte den derühmten Kamen eher wie eine Lat mit sich umber. Daß im Jahre 1821 Jinrdide, angeblich ein Sprößling des alten mogikanischen kauserhauses, seine Landslente unter Zuftummung der Truppen zum Kampfe sier die Kandsomme keinen Rechtstitel für sich ab. Tamals rief General Santa Anna die Repubill aus und nätzigte Jturdide zur Abdankung. Dieser süchtete nach nätzigte Jturdide zur Abdankung. Dieser süchtete nach nätzigte Jturdide zur Abdankung. Vieser süchtete nach nätzigte Jturdide, eine Kentral Santa Anna die Repubill aus und nätzigte Jturdide zur Abdankung. Dieser süchtete nach nätzigte Jturdide zur Abdankung. Vieser süchtete nach nätzigte Jturdide zur Abdankung schen Serjuch, den Thren wieder zu besteigen, im Oktober 1834 mit dem Leben der zheaters Jturdide in Omenkurd verhandelte das Kriegsgericht über den Haben Ermankung verhandelte das Kriegsgericht über den Haben Ermankung verhandelte das Kriegsgericht über den Haben Ermankung verhandelte das Kriegsgericht über den Haben ein Meren Ermankung verhandelte das Kriegsgericht über den Haben ein Anna der Kriegsgericht über den Haben ein Meren Ermankung verhandelte das Kriegsgericht über den Haben ein Ermankung verhandelte das Kriegsgericht über den Haben ein Ermankung verhandelte das Kriegsgericht über den Sabsburgifden

Und bem enffiften Gefellichafteleben ergablt ber Betersburger Mittatociter ber "Rreugig." folgende bezeichnenbe weefchichte, bie er felbft eriebt bat. In einer Privatgefellichaft, an welcher Kerntuben nicht ibeilnahmen, wurde tangt und über das Berichiedenste geplandert, ohne daß boch irgend ein Gegenstand ben den Anwelenden berührt o den Telegramm aus Benedig meidele dieser Tage ben in Bigard verschie Bestelliche Bestaltung in Benedig. Der Rame wedte sofort dachtigung datte geben tonnen. In der Paufe, während der spiel, besten Delb bezderung gerdinand Wag, der Bender Faufer Folle der Holle der Holle der Holle der Holle der Holle der Holle der Kalfer Folle im Folle einer Folle im Folle einer Vangenblicke seinen Derre der Gesellichaft ihn figuren, gate der Holle kalfer der Kalfer Folle im Folle einer Vangenblicke seinen Bern der Leiterrecht gewesen. Der Kalfer folle im Folle einer Vangenblicke seinen Holle einer Antlen fie daren kalfer Mog 28 Jahre aberlebt, aber nicht einen Augenblick sach ihm in dieser Derr, mit dem ich abschliebe; am Abende theilf weine Bern

Br. Stenerbermalinng. Beauftragt wurde: Deede, Rudolf, Finangpraktikant bei der große. Obereinnehmerei Rakatt, mit Bersehung der ersten Gehilfenstelle daselbst und Bagner, Hermann, Pinangpraktikant in Wosdach, mit Versehung einer ersten Gehilfenstelle dei der große. Obereinnehmerei Wertheim. Zugetheilt wurde: Honey der Ludwig, Intangpraktikant, 3. g. erster Gehilfe bei Große. Obereinnehmerei Oberkirch, im Einverständniß mit Große. Obereinnehmerei Oberkirch, im Einverständniß wir Große. Aufturinspektion Deidelberg zur Einarbeitung in die Geschäfte der Zandeskultur. — Uedertragen wurde: Böhler, Beopolde. Steueraufseher in Sehl. tragen wurde: Bobler, Beopold, Steuerauffeber in Rebl, die Steuereinnehmerei Bell i. B., und Meier, Auguftin, Rangletbiener bei ber Steuerbireftion, Die Steuereinnehmerei Duslach - unter Ernennung berfelben gut Steuereinnehmern, - Gintmagig angestellt wurden: Gedtig. Rornel, und Ifele, Deinrich, Steuerauffeber in Karlorube,

Istellendige angenell wurden: Fechtig, Kornel, und Fele, heinrich, Steuerausseher in Karlöruhe.
Großth. End. Staatbeilsenbahmen.
Berseht: die Eisenbahnassüssenten: Schmidt, karl, in Offenburg, nach Achern, Meizier, Friedrich, in Oos, nach Gerotdshausen, Blant, Wilhelm, in Wittighausen, nach Kantatt, Schwer, Joseph, in Jmmendingen, nach Villingen, Wießler, heinrich, in Triberg, nach Rengingen, das seller, heinrich, in Triberg, nach Mannheim; die Expoditionsgehilsen: Strank, Wilhelm, in Karlöruhe, nach Betten, Menn, heinrich, in Bretten, nach Karlöruhe, Schwab, nach Weinrich, in Bretten, nach Karlöruhe, Schwab, in Kadolfzell, nach Offenburg, Spik, Joseph, in Rengingen, nach Triberg, Schröber, karl, in Cahr, nach Schliengen, Seizler, Emil, in Kehl, nach Basel, Stier, kin Kaflatt, nach Koth Walsch, Besch, Leopold, in Arrisruhe, nach Muggensitum, Bauer, Jitebrich, in Hebl, nach Bosel, Stier, in Kaflatt, nach Roth Walsch, Besch, Leopold, in Karlsruhe, nach Muggensitum, Bauer, Jitebrich, in Heblert, nach Mannheim.

Großh. Zobann Theodor, Grenzaussehm.

Großh. Zobann Theodor, Grenzaussehm.

Grenzaussehmen, Schlieberg, der Stelle eines berittenen Grenzaussehrs beitraut, zum berittenen Grenzaussehm.

Grenzauffehers betraut, jum beritienen Grenzauffeher. Sutor, Alexander, Schissbegleiter in Mannheim, jum Dafen-Auffeher daselhi. Fuch & Franz Josef, Dasen-Aufseher in Mannheim, jum Schissbegleiter baselbst. — Verfest: Die Boitenführer Konig, Berthold, von Murg nach Schusser-insel, II h. I. Alexander, von Schusterinsel nach Borrach, Bos. ler, Anton, von Renhaus nach Warmbach, Gon, Ignas, von Warmbach nach Murg, Fled, Wilhelm, von Aubrigschafen nach Staad, Meter, Oswald, von Staad nach Koninanz, Knorzer, Robert, Grenzausseher, von Schusterinsel nadi Renhaus.

Grilassen wurde: Febrendach, Franz Aaver, provis, Gendarm vom 1. District, flationirt in Ronnanz, auf sein Masuchen wieder in seinem Truppentheil zurückversett.

Benkonirt wurden: die Wachtmeiter: Stedert, Masuch der Lastin, stationirt in Waldshut, Sulger, Josef, vom 2. District, stationirt in Begendach. — Besötdert wurden: die Gendarmen: Lötsch, Karl Christoph, vom 1. District, und Kauf man n. Karl Ferdinand, vom 2. District, und Kauf man n. Karl Ferdinand, vom 2. District, und Kauf man n. Karl Ferdinand, vom 2. District, zu Gesewachtmeistern. — Bersetz wurden: die Gendarmen: Weister, von Grisingen nach Volleigen nach Vonaueichingen, Darle, zu fier, Otto, von Ettlingen nach Vostaneichingen, Darle, zu fier, von Gestingen nach Veisenburg. Beisenbuch, Bartholom han Karl, von Heisenburg, Weisenburg, Beisenburg, von Wydlen nach Chiengen, Lorenz, Franz, von Freidurg nach Mublen, bem, Schlengen, Vor einzel, von Schlengen nach Widlen, Scheret, Zofes, von Schlengen nach Widlen, Scheret, Josef, von Schlengen nach Widlen, Schere, Deinrich, von Tegernau nach Deitersbeim, Noa, Gduard, von Börrach nach Tegernau, Schlengen nach Mublen, Scherle, Deinrich, von Tegernau, Schlengen nach Mobbach nach Labendurg, Bader, Schlen, Reineld, von Mosbach nach Labendurg, Bader, Wor, von Mannheim nach Mobbach, der Liegevachtmeiner: Allgeier, Georg, von Badendurg nach Mosbach, der Liegevachtmeiner: Allgeier, Georg, von Badendurg nach Mosbach, Großh. Genbarmerie Rorpe.

Aus der Stadtvathefihung pom 5. Mars.

(Witgetatile som Burgermetftramt,) (Sching)

An Großh. Oberfchulrath wird der Antrag gestellt, behufs Beseigung weiterer neuen Sauptsehreiten an der hiefigen Boltsschule das erforderiche Ausschreiben erlassen zu wollen.
Der von herrn Stadtverordneten Kent gestellte Antrag auf Außertrafts zung des vom Bärgerausschussen Beschulfe Kannbeim unterm 4. Februar 1898 gefabten Beschlufes murde von Großh. Sezirtsamte zuer unter Bersällung des Antragstellers in die Kosen abgewiesen.

gewiesen, In einer Sigung bes Comites für Gründung einer Bolisbibliothet vom a ds. Wits. hat sich ber Bibliothet. Berein constitutt.
Der Borstand besteht aus den Derren: Rechtsanwalt Dr. Ali, Borstgender, Brosessor Caipari, Stadtverordneter Dreesbach, Stadtverordneter Fulba, Stadtreih Sirsch born, Bürgermeister Martin, Pauptlehrer Dr. Reufer, Meuler.

mir mit, ber Betreffende fei unmabl geworben und habe einen Erfasmann gefiellt. 3ch habe mich um biefen nicht weiter gefummert, und nun er auffreht, ertenne ich einen unferer betannieften Gebeimpoliziften. Der Mann gibt zu, im Auftrag hier erschienen zu fein," - Ratürlich wurde bas Langen fofort eingefiellt, ber Spieler abgelohnt und mit befrem Dant

entlassen.

— Bis die Welt untergeht . .! In schwedischen Stättern wird zur Zeit ein Buch angepriesen mit dem Titel: "Getchen, welche den Untergang der Welt verfünden." Um Schlip dieser Unpreisung liest man: "Diese Unzeige wird einmal monatlich in diesem Blatte ausgenommen, die — die Welt untergeht." — Das sann ein ganz hübssches Sümmchen testen, wenn die Ur-Urenkel des originellen Urbebers dieser Annonce nicht vorzieden werden, ihr Geld — besser anzuwenden. Oder ist der Untergang der Welt wieder einmal wenden. Oder ist der Untergang der Welt wieder einmal nabe bevorftebenb ?

- Ameritanifch. Gin Strold Ramens Garwin brang in Rem-Port in das haus des bekannten Militonars A fi o r
ein, gelangte innbemertt in das Schlafzimmer des Hausberen
und nahm von dessen seiten Beit Best, Um Mitternacht
wurde er aus seiner Rube aufgescheucht, sestgenommen und
wegen nächtlicher Aubestorung zu zwanzig Mark Geldbitrase
veruribeitt. Der Neutreter einer hervorragenden New-Porter
Leitung beschifte ihr den Nagabunden die Summe, der sich Beitung bezahlte für ben Bagabunben bie Gumme, ber fich onfür gu einem Interview verfteben und bie Bebanten, bie ihn bor bem Entichlafen auf bem meichen Pfühl befeelt bat-ten, jum Beften geben mußte! Roch charafteriftifcher fur bie ten, jum Besten geben mußte! Noch charatterikischer für die trandattantischen Zustände ist es, daß eine Anzahl Abvolaten den "Tram" bestimmten, gegen den Willionär eine Beleidig-imgsklage wegen Shrenschändung einzureichen, da dieser Gar-mit im Termin deschuldigte, er habe es auf einen Gindruch abgesehen. Naturlich lied sich bie gekränkte Unschuld nicht lange bitten und beaustengte eines der renommirteiten An-waltsburgang mit der Einseitung einer Aloge gegen After und Jahlung der Gumme von 1000 Mark vegen Chrenkränkung! En deitseltz der Ehrenmann die im Termin an seiner Ehre So betitelte ber Chrenmann bie im Termin an feiner Chre erlittene Ginbufte. Auf ben Ausgang bes mertwürdigen Brezeffes barf man gefpannt fein.

Bamteim, 18 Wide.

Bu Mitgliedern des Ausschuffes find ernannt die Derren: Rechtsanwalt Dr. Alt, Borfitenber, Stadtrath Baffermann, Profesior Baumann, Profesior Baumann, Bro-Stadtrath Baller mann, profesor Baumann, profesor Caspari, Stadtverordneter Dreesbach, Stadtverordneter Dreesbach, Stadtverordneter Fulba, Hofrath Dr. Hecht, Stadtrath Hirschaft horn, Stadtpsarrer Digig, Burgermeiner Martin, Pauptlehrer Dr. Meuser, Privatmann Dr. Rieser, Generalconsul Reiß, Stadtverordneter Bachenheim, Professor Wittmann, ein Pfarrer bes latholischen Betenntnisses, besten Ernennung noch nicht ersolgt ift. Es werden verschiedene pfand gerichtliche Schäungswargen nach bem Borichlage der stadträfblichen Schäungs-

un gen nach bem Borichlage ber ftabtrathlichen Schatzungs-

Commiffion vollzogen.

ut er.

> Der Berfonal und Rrantenftand bes allgemeinen Krantenhaufes war im Monat Januar

Stand am 31. Dezember 1894 289 Berfonen Zugang im Januar 1895 397 686 Berfonen Bufammen Abgang im Januar 842

Stand am 81. Januar 294 Berfonen Folgende Gefuche werden befürwortet

golgende refp. genehmigt: a) 2 Gefuche um Aufnahme in ben bab. Staatsverband.

Aderpachtausftanb. Wirthichafts-Conceffion. Burndftellung vom Militarbienft. n) 4 f) 2 Entlaffung Umlageausftanb.

Genenungen und Bersetzungen. Die Bersetzung bes Hauptamtstontroleurs Abolf Lenge in Karlsrube zum Hauptsteueramt Singen wurde zurückgenommen; an seiner Stelle wurde Hauptamtstontroleur Friedrich Müller in Sädingen zum Hauptsteueramt Singen verseht und mit der Bersehung der Hauptamtsverwaltersstelle betraut.

* Muszeichnung. Bei dem öffentlichen Wettbewerb zweds Erlangung von Entwürfen zu Lagerhausbauten in Salle a.S. wurden die 2 erften Breife, je zur Balfte, an zwei der eingereichten Entwürfe vertheilt. Die Berfaffer bes einen berfelben find die herren Architeften gelmoli &

Blatt bier.

Gin kritischer Tag erster Ordnung war nach Falb der gestrige Montag. Bei uns hat man allerdings von diesem kritischen Zustande des gestrigen Tages nicht das Geringste wahrgenommen. Bielleicht kann der am Samstag erfolgte Umschlag der Witterung als eine Ursache dieses kritischen Charalters des gestrigen Tages angesehen werden. Wie gemelbet wird, ist auch am Freitag Abend in verschiedenen Bezirken der hessischen und preußischen Meinprovinz eine Verderschütterung wahrgenommen worden. Erberschütterung mahrgenommen worden.

* Den 74. Geburtotag bee Bringregenten bon Babern begeben beute bie tonigetreuen Bewohner bes Bapernlandes. Glodengelaute und Bollerschuffe leiteten geftern Abend in Lubmigshafen bas Fest ein. Bu Ehren bes Tages führen bie nach Lubwigshafen fahrenben Wagen ber Trambahn

Die Befreiung der Straffen von Gis wird von heute an durch die Stadt nicht mehr besorgt. Die Fort-schaffung des Gijes war nur probeweise von der Stadt übernommen morben.

Heber "Bobril, ein hervorragenbes Rranfenernahrungemittel", ichreibt bas "Mebiginische Correspon-bengblatt": Johnstons" Bovril", bie Quinteffeng und Rraft bom Bleische selbst enthaltenb, erfreut fich Seitens erfter benzblatt": Johnstons' Bovril", die Quintessenz und Kraft vom Fielsche selber entbaltend, erfrent sich Seitens erfrer medizinischer Antoritäten in Karlsrube, Franksurt und Heischelberg allgemeiner Empsehlung. Bovril in ein Fleischestracte Präparat, in Farbe, Geruch und Geschmad den dei bestannten Marken ähnlich, unterschebet sich sedoch von densselben badurch, daß die den Fleischtztracten sehlenden, bezw. in nur geringem Prozentsake enthaltenen, wichtigsten Nährelem nur geringen Prozentsake enthaltenen, wichtigsten Nährelem nur geringen Prozentsake enthaltenen, wichtigsten Nährelem kand der vorliegenden Analyse enthalt z. B. an löslichem Eiweis und Beptonen (Fleischschunger) Bovril 28,52 pct., Bonillon (Fleischeptrat) aber nur 0,68 pct., worans der hohe Nährwerth, sowie die heilsame und früstigende Wirkung des Bovril genügend ersichtlich und dewiesen ist, daß dieses Präparat seines Gehaltes wegen allen Fleischeptracten in qualitativer, daher auch materieller Beziehung vorzuziehen ist. Die Bovril-Company steht unter der speziellen Leitung von Lord Plansson und materieller Geschlicheft. Robert Far quharson un A., deren Kamen an und für sich schon Garantieen sür die sorgiältigste Oersfellung der Bräparate bielen. — Nicht nur im Lande der Fleischertracte schäft man die vorzügliche Wirkung diese neuen Rährmittels, auch auf der Aussiellung in Franksunen Redaille, ausgezeichnet.

"Gaubert's Echreids Methode. In den nächsten Tagen

benen Mebaille, ausgezeichnet. Gn ben nachften Zagen Bauber's Schreib-Methobe. In ben nachften Zagen eröffnen die herren Gebr. Gander wieder neue Schönschreib-furfe. Die Erkenntniß der Wichtigkeit und Bedeutung einer bequem-leferlichen und in mannlich-festen Schriftzügen gehaltenen Banbidrift in unferer correspondengreichen Beit bricht fich allmäblich immer weiter Bahn; bavon giebt bas anertennenswerthe Streben ber Berren Ganber bas befte Beugnig,

welche nach eigener Schreibmethobe Unterricht erthellen und beren Erfolge weithin im Deutschen Reiche, ja felbst über bie Grenzen besselben hinaus verbreitet find. Die Ganber'sche Lehrweise ist sehr einfach und leicht verständlich, so daß es auf Seite des Bernenden nur etwas Willenstraft bedarf, seine ursprünglich schlechte handschrift zu einer schönen umzugeftalten.

* Guftav Abolph-Festspiel. Man ichreibt uns: Wie schon erwähnt, hat am Donnerstag, 7. d. M. die erste Auf-führung des Gustav Abolf in Stuttgart stattgefunden. Es ift eine Freude für den Borftand des hiefigen Feitspiels und gewiß für Alle, die dem Unternehmen ihre Sympathien entgegenbringen, von bem tiefen Einbrud ju boren, ben bas Werf in ben weiteften Streifen ber ichmabifchen Sauptftabt bervorgerufen hat. Ein Boltsichauspiel muß bas Berg bes Bolles ergreifen, es muß einer eblen Empfindung, einem großen geschichtlichen Gedanken gerecht werden, wenn es seinen Zwed erreichen will. — Neben Luther giebt es aber in dem prote-ftantischen Theil des deutschen Bolles keine vollsthumlichere stantischen Theil bes deutschen Bolles keine vollsthümlichere Heldengestalt der Bergangenheit als der Schwedenkönig, der dem bedrohten Protestantismus als Metter zu hisse kam und eine geistige Bewegung in unserem Bolke erhalten hat, welcher Deutschland seine wichtigsten Errungenschaften noch deute verdankt. Devrient ist es gelungen, dei aller Treue der geschichtlichen Behandlung den weitesten Ansorderungen an ein Bolksschauspiel vollkommen gerecht zu werden. Und die Mitwirkung von Freiwilligen aus allen Kreisen des Bolkes, von Leuten, die mit Begeisterung ihre Aufgabe erfassen, hat sich auch hier bewährt. Die Seele der Aufgabe erfassen, hat sich auch hier bewährt. Die Seele der Aufghrung ist nach dem übereinstimmenden Urtheil Aller Tr. Bassermann und feine einnehmende Battnerin Frau Dr. Haufer und feine einnehmende Bartnerin Frau Dr. Saufer Bursta, Die mit ihren reichen technischen Erfahrungen Die hochfte Runft ber Darftellung verbindet.

* Der Berein Engelhard'icher Arbeiter veranftaltete am legten Sonntag im "Ballhaufe" eine Abendunterhaltung, bie bei fehr gahlreichem Befuch einen gediegenen und frohlichen Berlauf nahm. Das aufgestellte Brogramm bewies Geschich und Berständniß, und die Durchsührung der einzelnen Rummern zeigte, daß der Berein gang ausgezeichnete Krafte sowohl in gesanglicher als humoristischer Beziehung besigt. Gang bein gefanglicher als humoristischer Beziehung besigt. Ganz befonders gesiel der einaktige Schwant "Doktor Müller", durchgesührt von den Herren Sattler, Steinmann, Brün,
Plesch, Bauer und den Damen Frl. Kraus, Nauerz und Reichert, seiner wurde das von den Herren De Lant und Thieme, sowie von Frl. Kils gesungene humoristische Terzett "Die Liede im Schilderhaus" mit ledbattem Reifall gussenommen. haus" mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Alls eine hochst gelungene Piece erwies fich bas humorististische Quartett "Die gelungene Pieze erwies sich das humoristisstiche Quartett "Die Weinprobe", vorgetragen von den Herren Elsishans, Thoma, Gräf und Thieme. Die "Rekrutenaushebung auf dem Lande" gab Anlaß zu frürmischer heiterkeit, wozu die meisterhafte Darstellungsweise der Herren Bauer, Schwarz, Keller, Rößler, Maier und Hauer, Schwarz, Keller, Rößler, Maier und Hauer, ich mit beitrug. Auch das Quartett "Die kurirten Freier" der Herren Delant, Maier, Dach und Lachleitner wuste die Zuhörer in eine fröhliche Stimmung zu versehen. Couplets, Duetts, sowie ein hübsches Chorlied vervollständigten das Arogramm, nach dessen Abwischelma die Musik um Tane bas Brogramm, nach beffen Abmidelung die Dufit gum Tang

* Brofessor Fr. Mampell . Samstag Racht ftarb herr Professor Fr. Mampell. Derfelbe war seit Januar 1889 an ber hoberen Mäbchenschule hier thatig. Diese Schule verliert an ihm einen talentvollen, gewissenhaften, unermüdentert vertiert an ihm einen talentvollen, gestissengaften, metentalich fleißigen und liebenswirdigen Mitarbeiter. Der in weiten Kreisen wohlbekannte Herr wird allgemein betrauert; vor Allem aber verlieren seine Schüler und Schülerinnen in ihm einen väterlichen Lehrer und seine Kollegen an der Wädchenschule und am Gymnasium einen hochgeschätzen Freund, und Alle widmen ihm ein dankbares, ehrenvolles

* Schneider Streif in Ansficht. Um 6. Mai sollen in allen größeren Stabten Deutschlands, wo die Consection heimisch ift, öffentlige Schneider-Bersammlungen stattfinden, die über die Forderungen ber Consectionsschneider beschließen follen. Es handelt sich um die Einführung eines gemeinschaftlichen Lohntarifs, Berfürzung der Arbeitszeit und um die Errichtung von Betriedswerfstätten, wovon man sich eine Lohnerhöhung, Beschräntung des Schwisspstems und der Hausindusstrie verspricht.

* Begen Bilberei hatten fich geftern vor bem hiefigen Schöffengericht ber Mefferschmied Johann Abam Darb arth von Schriedeim und fein 78jahriger Bater, ber Landwirth Gg. Michael Sarbarth ju verantworten. Diefelben waren beschuldigt, in den Weinbergen des Grafen von Oberndorf und des Bürgermeisters Hartmann daselbst die Jagd auf Hasen u. Kaninchen underrechtigter Weise ausgesichet zu haben. Die Ange-liagten, welche mit den Schubmacherseheleuten Beter Rehberger in jahrelanger Feindschaft leben, wurden von diesen durch das Dachsenster östers beobachtet, als sie sich in genannten das Dachjenster östers beobachtet, als sie lich in genannten Weinbergen aushielten. Die Eheleute Rehberger erstatteten auch die Anzeige. Darbarth will aber nur Kanninden gesannen haben, die seitens der Bürgermeistenei behuss ihrer Vertigung mit 30 Pfg. bezahlt werden. Trozdem im genannten Gebiet mehrere Fallen und Pasenschlingen gefunden wurden, konnten die Angeklagten der Ahat nicht überführt werden und erfolgte deshalb die Freisprechung.

* Unfall. Gestern stürzte auf der Straße zwischen Q b

von fich; auf feinen Augen fchimmerte ein verratherifcher Schleier und die Stimme hatte ben gewohnten feften Rlang verloren, als er fagte:

"Dit haft nicht viel von ber Gerechtigfeit Deines Baters "Du haft nicht viel von der Geregnigtett Leines Saters gehalten, als Du glaubtest, ich würde Dich einem Manne wie biesem hier verweigern; wer so zu mir kommt, geht nicht unerhört von dannen. Rimm ihn getroft, er gehört zu uns und ist Deiner würdig."
Dann wußte Rahel sekundenlang nicht mehr, was ihr geschah — sie lag plöhlich an Albrechis Brust, sest von seinen Armen unschlossen, und auf ihren Lippen glühte der erste

reine Rug. — Alls fie fich hierauf endlich bem Bater wieber guneigte, um an Albrechts Danb ben Segen von ihm zu erbitten, legte er bie Rechte auf ihren Scheitel und außerte innig :

"Rabel, meine Tochter, nach dem Tabel auch noch ein Wort an Dein Herz; ich stehe beschämt vor Dir, ich glaubte bas Weib ju tennen, ich wußte, daß seine reiche und dem Manne geistig volltommen ebenburtige Beanlagung, wenn naturgemaß und verständnisvoll entwicklt, zu den herrlichsten und kühnsten hobersandmissell entstatet, ab den gerkunteten und kühnsten hoffnungen berechtigt, aber ich ahnte boch nicht diese Welt voll Liebe, Opfermuth, Kraft und Eröße, die sich im Heizen des echten Weides geoffendart. Ich erkenne Deinem Geschlecht die Palme zu, denn ihr besiegt uns durch die Liebe, das erhaltende, dewegende Geset im Weltall.— Du, das Beth, stehst dem Herrn der Schöpfung näher als

"Berlin, den 6, Ottober.

Meine Rahel! Benn ich fo oft fchreiben wollte, wie meine Bedanten gu Dir eilen, bann würde balb in jeder Stunde ein Brief nach Garalbaholm wandern; num aber muß ich mich bescheiden, und follte es eigentlich noch viel mehr, denn ich merke wohl, daß in diesem weichlichen Schwelgen der Erinnerung eine Schmache liegt, bie überwunden werben follte.

Eugen ift verreift; wohin, davon habe ich teine Ahnung vermuthe jedoch nach Sannover; es hat mit biefen Aus-flügen, die er seit turger Zeit häufig unternimmt, etwas Befonderes auf fich - er verheimlicht mir ben Bred, boch

und P 5 eine betrunkene Frauensperson auf bas Trottoir und erlitt erhebliche Berletjungen am Ropfe. Dieselbe wurde mittels eines Tragkorbes in das Allgemeine Krankenhaus perbracht

*Muthmaßliches Wetter am Mittwoch, 18. Marg. Für Mittwoch und Donnerstag ift bei fortgeseht ziemlich milber Temperatur vorwiegend bewölltes und auch zu ver-einzelten turzen Rieberschlägen geneigtes Wetter in Aussicht au nehmen.

Witterungsberbachtung ber meteorologischen Station

weaningerm.										
Datum	Bett	B Barometer-	Bufttemperat. Celf.	Luftfeuchtigt. Brozent	Bindrichtung und Stärfe (10-theilig).	Nieber- fchlagsmenge Liter peram	Bemerbungen			
11.900ārş	Mtorg.700	744,2	+ 0,8		SSE 8					
11, "	Mittg.200	744,7	+ 8,0		NNW2					
11. "	9E668, 910	744,4	+ 8,2		N 2					
19.	Morg.700	748,0	+ 0,4		N 2					
	Höchfte A	emper.		en 11 m 11		- 0 - 0	,0 *			

Aus dem Groffherjogthum.

Dedenheim, 11. Mary. Um Samftag Abend fand hier eine feier ber Bereinigung ber feither hier bestehenben brei militarischen Bereine Beteranenverein, Kriegerverein und

hier eine Feier der Bereinigung der seither hier bestehenden drei militärischen Bereine Beteranenverein, Kriegerverein und Militärverein in dem Cotale des Militärvereins statt. Der Abend verlief auf das Schönste.

Beinheim, II. Kärz. Das am Samstag im hiesigen Casino veranstaltete Konzert war zahlreich besucht und uahm einen glänzend animirten Berlauf. Zunächst drachte Herr Holmen zu dannen glänzend animirten Berlauf. Zunächst drachte Herr Holmen Dart mann von Mannheim Audinsteinst esser Holmenstes dart mann von Mannheim Audinsteinst esser Holmenstes dart mann von Wennheim Audinsteinst Egts vorzüglich degleitet. Fräulein A. Deind I. Despermend des von Mannheim, welche den Weindelmern als Opernsängerin von Mannheim, welche Kutze der Elisabet von Abert, "Auferselne" von Schen, "Aubertlieb" von Schensenschellmund und "Ständchen" von Regerichtet und wurde ste durch wieders halberg und Scherzo von Wollenhaupt mit sauberer Technit und Geschmach. — Das Konzert für Violoncell, Op. 38, von Saint-Saens, spielte Herr Hartmann (unterflügt durch ein ausgezeichnetes, werthvolles Instrument mit edlem Ton) mit tabelloser Technit und wieder von Miß Egis degleitet. Außerdem spielte der Künstler noch ein "Noa zu der". gleitet. Außerdem spielte der Kinfiler noch ein "A dag to", Op. 71, von Beethoven, das "Wiegen lied" von Simon und die schwere brillante "Xarantelle" von Hopper, Herr Hartmann ist hier kein Meuling mehr. Schon seit Jahren ersreut er uns mit seinen vorzüglichen Leistungen, und so erhoffen wir auch für den nächsten Winter ein frohes

Biedersehen.

h Recarhansen, 11. Marz. Bei der heute hier statts gesundenen Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Anton Zieher II. nadezu einstimmig wiedergewählt. St Lichtenthal, 11. Marz. Gestern entstand in der die sigen katholischen Kirche während des Gottesdienstes eine große Banik. Insolge des Thauwetters stürzte der Schnes des Daches unter surchtbarem Getöse auf das Dach des Mittelschiffes. Die Andächtigen glaubten, die Kirche stürze ein und drängten ungestüm nach dem Ausgang, wobei zahlzreiche Bersonen verlest wurden. Gine Frau soll sogar schwernerlett sein.

Pfälzisch-Desitsche Nachrichten.

Rensiadt, 11. März. Der Bersuch, durch die Bürger schaft auf den Stadtrath dahin zu wirten, daß derselbe sich offiziell mit der Frage des Ehrenbürgerrechts für den Fürsten Bismard des chäftige, ist gescheitert. 454 Bürger unterschrieden sich sür die Sache, 1605 andere erhoben sedoch eine Gegenpetition. Die Folge ist, daß das Bürgermeisteramt die erste Betition zurückgewiesen hat.

Grünstadt, 11. März. Gestern schoft Wirth Steuerwald von Größbodenheim auf den Wischtigen Jakob Bindemald, der von seinen Hauf ben Wischtigen Jakob Bindemald, der von seinen Haufe Unstad tried, in der irrigen

wald, ber von seinem Saufe Unfug trieb, in der irrigen Meinung, einen Dieb, auf den er schon lange Berdacht batte, vor sich zu haben. Die Berletzung ift "I. Bi. Br." schwer.

**Breibrücken, 11. Mai. Ein Bismarch-Denkmal soll bahier errichtet werden, und sind bereits die ersten Schrifte

hierzu gethan worben.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 8. Marg. (Gewerbegericht.) 1) Der Wagnergefelle Friedrich Bahn, ber am 12. v. Mis, feine Stellung bei bem Bagnermeifter Beter Delfert babier ohne

fürchte ich, verschiebenen Anzeichen nach, bag Gugen wieber

ansing, boch zu spielen. Beist Du, was ich gelernt habe, Rahel? Alles Glück ist Schein; das Glück gebort uns nur, so lange es in unserer Einbildung lebte — in die Wirllichkeit getragen, ist es bereits entsiohen; das wiffen auch die Künftler, deshalb sind sie die entsiohen; das wiffen auch die Künftler, deshalb sind sie die Bevorzugten, das beißt, die wenigen mit Bewußtsein Gluck-lichen; benn die herrlichte Zuflucht aus den Drangsalen der ermüdenden Altäglichkeit ift die allzeit verjungende Beschäftig-ung mit den Werken der Phantaste. Beonore,"

"Garalbsholm, den 16. Ottober. Meine einzige, geliebte Leonore! Heute tomme ich zu Dir, das herz ist zum Ber-

fpringen voll. Während der Nacht habe ich nicht geschlasen, sondern aufrecht im Bette gesessen und mich immer wiedet gestagt: Ift es auch wahr, kann ein Menschenherz so großes Gluck umfassen? Und dann habe ich gebetet, Gott möge mich

umfaffen ? Und dann habe ich gebetet, Gott möge mich würdig werden lassen, das Ungeheure zu verdienen.

Leonore, ich din Brant!

Seit gehern habe ich so start an Dich gedacht und so mit aller Billenskrast der Liebe ist meine Seele der Dir gewesen, daß ich glaube, Du must den Jubelruf des Glücke Deiner Schwesser vernommen haben. Albrecht v. Ravens hat beim Bater um meine Dand gewarben und er bewilligte ste ihm, er ist versöhnt; was ich empfunden habe, als er und segnete, das zu beschreiben vermag ich nicht.

Du arme, arme Leonore, erst seht begreise ich ganz und poll, wie Bu gesitten halt.

voll, wie Du gelitten halt.
Wie alles jo faned gekommen, will ich Dir im nächsten Brief ansführlich erzuhlen; es bereitete fich langfam vor — längit schon umichwebte mich ber scheue, phantaftische Schmetter ling bes Gludes, greifbar nabe, Leonore, boch ich magte nicht, bie Danb nach feiner ichimmernben glügelpracht ausguftreden. ich wollte entfagen." —

(Fortfehnung folgt.)

Micolaus Erichfen's Cochter.

Roman von B. Riebel. Ahrens. (Radbrud verbaten.)

(Fortfehung.)

Habel befand sich in Leonorens Zimmer, eine Beute der verschiedenartigken Empfindungen. Albrecht hatte es gegen ihren Willen gewagt — was würde das Resultat der dedens tungsvollen Unterredung zwischen den beiden Männern sem? Unwillen gegen Albrecht, Liede, Mitleid, Stolz und Angst wechselten in wirrem Durcheinander.

"Kind, Dein Bater wünscht mit Dir zu sprechen."
"Ih — er noch da?"
"Ja — und Muth; ich denke, es wird Alles gut."
Mahel schwankte; die Stirn bedeckte sich mit kaltem Schweiß und schwer ward es ihr, die versagenden Jüße vorwärts zu dewegen. Aus der Schwelle der offenen Thür died hann sah sie wie der Tod, zitternd und vorwurfsvoll. dann sah sie wie durch einen Schleier das selig lächelnde Anzlig Albrechts — mit einem leisen Schrei nürzte sie an die Brust des Katers und drach in heftiges Keinen aus.

Antlig Albrechts — mit einem letten Schret littzte fie an die Bruft bes gaters und brach in heftiges Weinen aus, Beibe Manner schwiegen, bis der Ausbruch ibres ftürmischen Empfindens sich gelegt hatte; nur einmal fuhr Nicolaus Grichsen über die brennende Stirn des Mädchens, das in heiliger Scham das Gesicht von ihm verdarg.

"Baron Albrecht von Ravens bat dei mir um Deine Jand geworben; willst Du ihn zum Manne nehmen, meine Tachter ?"

Da neigte Rahel bas haupt ein wenig gurud und fuchte bie innersten Gebanten bes geliebten Baters in feinen Zügen zu lefen; sie fah ein schönes Lächeln, milb und liebevoll. "Rur wenn Du wich ihm geben willit!" antwortete sie, hingeriffen von beift auf vallender Rindestiebe und Bewunder-

ung, aus bem bewegten Innern heraus.
"Steht es fo mit Deinem Bergen? und bas Alles haft Du verborgen vor mir getragen?"
"Ich wollte Dir den Schmerz ersparen, Bater."

Ger füßte ibre Stirn und icob fie mit fanfter Gebarbe

MARCHIVUM

Ranbigung verlaffen bat, ba er von feinem Bebengefellen Graf in Abmefenheit bes Meifters eine Ohrfeige erhielt, flagt auf Forderung rudftanbigen Bobnes von 19 BR, 98 Big. Beflogte machte in ber Berhandlung eine Gegenforberung von 19 DR. megen Berlaffens ber Arbeit burch ben Rlager ohne Rundigung geltend, wird aber hiermit abgemiefen und bem Atager die gange Forderung von 19 M. 98 Bi, jugesprochen.

2) Lagelohner Ratl Josef Schuhmacher dabier, ber seinen Schwager ven Buchbrudereibesitzer Theobald Wen be-I in g wegen Forberung rudfianbigen Lobnes vertlagt bat, wird mit feiner Riage abgewiefen,

3) Die jum britten Dint angefeste Berbandlung ber gum-

3) Die jum britten Mat angesehte Berhandlung der Lumpensertirerin Lina Scheide gegen die Hirma Mary Maier bahier sand ihre Erledigung dahin, daß die beklagte Hirma die Porderung der Ridgerin mit M. 8.40 zu zahlen hat.

4) In der Ridge des Schlossers Karl Bäuerle in Redarau gegen die Schissmaschinendau-Actiongesellschaft vormals Gedrüder Schulz dahier, wegen Horderung rückständigen Lohnes von 50 M. 50 Ph. tam ein Bergleich dahin zu Stande, daß beklagte Hirma dem Ridger noch rund den Betrag von 25 M. zu zahlen hat, da der Herr Ingenieur selbit eine Forderung von 19 M. 51 Ph. für richtig anerstannte.

5) Der Rifergefelle Gottlieb Rung, ber gegen bie Firma Endwig Oppenheimer u. Sohne babier flagt wegen ländigungslofer Entlassung. Derselbe erschien heute nicht. Die Angelegenheit bleibt vorläusig auf sich beruhen.
6) Die Klage des Formers Karl Lang, der gegen die Firma Bopp u. Reuter dahier flagt, wird dahin erledigt,

Jitma Body u. Reuter bahter lagt, wird dahm erledigt, daß die Jirma dem Kläger gutikatsweise d. M. zahlt.

7) Die Bordarbeiter Sedastian Jauber, Franz Bohrmann, Adam Kohr, Jacob Leberrhein und Karl Geselbracht it tlagen gegen die Jirma Allstadt u. Maner, Polishandlung dahter auf je 18 M. 80 Bs., da sie ohne Kundigung entlassen werden seinen. Da aber dei der Firma sede Arbeiter gu unterschreiben bat, bag teine Runbigung befteht, mußten außer Wefelbracht ber nicht unterschrieben hatte, fammt liche Klager abgewiesen werden. Im weiteren Bergleichswege gablt jeboch die Firma bem Geselbracht bie volle Forberung mit 18 MR, 80 Bf., außerdem ben anderen Arbeitern aus freien Stilden noch je 8 SR.

Cheater, gunft und Willenschaft. Gr. Bad. Boj- und Rational-Theater in Daunbeim.

Schiller. Cpflus.

Schiller. Cyllus.

Die Berschwörung bes Fiesto zu Genna.

Arauerspiel von Schiller.

Priedrich Schiller's Fiesto', der am Samstag Abend als zweite Borstellung des Schiller-Cytlus in Scene ging, gehört bedauerlicher Weise zu den dramatischen Werten unseres großen Dichters, die verhältnismädig seiten gegeden werden. Bei und, kann man wohl sagen, ist "Priesto" geradezu ein Fremder geworden, den man sast als eine ansgegradene Novität zu betrachten Anlas dat. Wie das tommit kunzweiselhaft hat das Drama sowahl für die Justentrung wie für die Darstellung bedeutende Schwierigsteiten. Große bewegte Massenspen wollen kuntversich arrangirt sein und eine Reihe von Rollen fielt an das Darstellungsvermögen zahlreicher Künstler hohe Ansorberungen. ftellungsvermögen gablreicher Rünftler bobe Anforberungen. Um fo mehr ift bas Unternehmen unferer Theaterleitung anzustleinnen, das Arauerspiel dem Chilus eingefügt und ju einer anherft britischen Zeit, da eine tücksiche Seuche gerade unter den Buhnentanftlern zahlreiche Opser sordert, in so bestiedigender Weise durchgeführt zu haben. Bon den Dartiellern verdienen ebenfalls mehrere volle Anerkennung. Derr Blanten tein als Fiesto kand durchans auf der Höhe seiner Ausgabe. Seitdem derselbe und neulich einen so portrefilichen Ballenstein auf Die Bubne gestellt, bat man ju ibm bas Bertrauen, bag er, mas man vor ungefahr Jahredfrift bei feinem erften Auftreten allgufehr vermiste, mit einer Urt flafflicher Rube und Giderheit feine Rolle beherricht und außer seiner berotschen Erscheinung und flangvollem Organ ein tieferes Erfaffen feiner Aufgabe an ben Tag legt, Er bat Talent, er jeigt Streben, er hat gelernt und lant fur bie Butunft bas Beste erhoffen. Fur manche Bulchauer mag freilich am Sumftag feine burchaus gebiegene Bertorperung bes Biesto - mabrhait übermultigenb geftattete er g. B. die Scene, in welcher er die wild erregten Gemuther best in feinen Balagge eindringenben Burgerhaufens in die verführerischen Feffein ber Berichworung zu fchlagen wunte - binter ben grelleren Garben gurudgetreten fein, womit andere Hollen des Dramas mehr in die Augen fallen. Wir denfen hier in erster Linie an den Wiodr Mulen Haffan des Herrn Tietsch. Ein schwarzer Kerl, ein Hallunke und Spindude erster Güte, den stells gefrümmten Nacken in ein phantafrischen Fastnachtstoftum gehöllt, dei aller Dinterlist und Spihhüberei sein bester Baune des gelegentlich und einer Dinterlist und Spihhüberei sein bester Kaune des gelegentlichen Anterlist und Spihhüberei sein bester Baune, bei gelegentlich appligirten guftritten mit fautichular tiger Glaftuliat über bie Bretter rollenb - eine folche Figur absorbit gang naturgemäß ein hohes Interesse, namentlich wenn sie so virtuos bargestellt wird, wie herrn Tiersch es that. Aber wir fragen uns doch, ob dieser Bulen hastan des Guten nicht allzu viel that. Das es that. Aber wir fragen uns doch, ob diefer Plulen Dassan des Guten nicht allzu viel that. Das Dalunten Possensteil, welches er treibt, das beim Dichter schan einen eiwas sehr großen Umslang einnimmt, muß in der sentlichen Dachellung unsers Erachtens erheblich mehr zurücktreten. Man muß ziesto sehen, den Liedlung den Macht zurücktreten. Man muß ziesto sehen, den Liedlung des Volkes, den schanen Fiesto, wie er sen sollten Palan der Verschwörung verarbeitet, wie er schwere innere Konslitte durchfämpst, wie er siegt und sällt — siatt dessen sahr vortresslich machte, aber sich zu sen sällt — siatt dessen zu vortresslich machte, aber sich zu sehr in den Volken der seine Sache zwar vortresslich machte, aber sich zu sehr in den Volken der keinen Auslie werder sie Eprache, der Seine Sache zwar vortresslich machte, aber sich zu sehr der volke, aber sich zu sehr in den Volken der keinen Volke. Aber die Sprache, der Sprache! Freilich litt er am Samstog unter einer klimmklichen Indusposition, aber wir müssen denne dernsch viedercholen, was wir schon östers bervoorgeboden daben, daß sein Ergan seinem sonst sich dervoorgeboden daben, daß sein Ergan seinem sonst sich andere gewohnt sind. Derr Re u mann als Andreas Toria war nicht minder vortressich, derr Stury (Bourgogning), Dilbebran bet (Calcagno), 20 sch (Bomellino). Bauer (Sacco), Kölert (Vommano) waren tüchtige Wertreter ihrer Volken, Arl. Wittels gab die Leonore sehr mirfungsvoll. Die junge Dame hat volkse kanplerische Sicher-heit erlagen, mit der sie wie spielend die Schwierisseinen den Rolle sbernundet. Fri. Malles als Gräßen Julia war eine meinerhalte Wedergabe dieses kalch fiel von der eine derne Detrogenen Beides. And Helle sbernundet. Fri. Malles als Gräßen der nicht leichten Ausgade mit Geschiel, das Haus war gut besehrt und eine bei Daurteller durch mederholten Beigend verlief. An Etelle des erkransten Dern Mehre der sich er den der keiner der sich er sich nicht leichten Kungade und eine der Verlage von der sich er die keiner der sich er der sich er die der vor Sigend verlief. Un Stelle bes erfrantten Beren Albert Baffermann war in letter Stunde Bert Dertei ale Gia-getting eingesprungen, ber fich feiner Anfgabe in angemeffener Weife entledigte.

Geftern Abend concertiten mit großem Erfolge Derr Hofapernfanger Ernft Araus und Derr Concertmeifter Schuft er im Obeunfnate in München.

Spielplan ber bereinigten Stabitheater gu Grant. furt a. M. Opernhaus. Dienfrag, 12, Mars: "Dignor Phitimody, 18.: VI. (leutes) Abonnement Corcert. Connerfic LA : Ber Bronhet," Cambian Id.: Mention"

Tenfel im Benfionat." Sonntag, 17., 81, Uhr : "Der Dberfieiger", Abenda 7 Uhr: "Armiba". Dienstag, 19.: "Die Rürnberger Huppe", "Enoch Arben". Zum Schluß: "For-tunio"s Lieb." — Sch aufprelhaus. Dienstag, 12. Marg: "Ontel Bräfig." Mittwoch, 18: "Der Sibliotbelar." Don-"Outel Brafig." Mitwoch, 18: "Der Bibliothelar." Dannerftag, 14.: "Maria Stuart." Freitag, 15.: "Boccaccio".
Samstag, 16., pim ersten Male: "Königsleib", Drama in 5 Alten von Emil Claar. Sonntag, 17., Nachmittags 8./2, Uhr:
"Der Bibliothelar", Abends 7 Uhr: "Dalali," Montag, 18.: "Don Cafar.

München befommt ein neues Theater, das vorwiegend modernes Schauspiel pslegen wird. Der ausstührende Architelt ift Herr Alexander Bluhm, bessen Jdes auch der ganze Plan entsprungen ist. Die daulichen Arbeiten sollen dereits am 1. April beginnen und das 2400 Personen sassende Theater muß dei Bermeldung hoher Konventionalstrasen bereits am 1. Oktober dieses Jahres durch Herrn Direktor Meskhaler bezogen werden tonnen, mit welchem ber Bertrag bereits ab geschlossen ist und der jein gesammtes Personal bereits engagirt hat. herr Wiehthaler hal bekanntlich mit dem "Theater der Modernen" durch gang Beutschland und Holland "Aleafer der Modernen" durch ganz Deutschland und Holland Gastspiele unternommen, auf denen er "Gespeufter" "Jugend", "Einsame Menschen" und andere Werfe zur Aufführung druchte. Das Theater wird "Deutsches Theater" deißen. Das Bersonal besteht aus solgenden Mitgliedern: Fel. Abs Blanche von Bressau, fräulein Emmy Hörster von Dresden, fri. Claire Krona von Görlitz, fel. Franziska v. Dobenheim von Handover, frau M. de la Chapelle von Freiburg, Fel. Margarethe Echapelle von Robolstadt, Frau Steinberg von Barmen, fil Radcemsta von Berlin; herren : Schmidt-Dagler von Berlin, Ludwig Bürgburg von Samburg, Brang Jaffe von Burich, Eduard Wendt von Stertin, G'felb uon Reichenberg, Garrifon von Bera, Guftav Roth von Minchen, Otto Rippert vom "Theater ber Mobernen", Lubwig Piort von Berlin. Recht poffierlich ift es, bag man in Munchen von dem Theater selbst nichts zu wiffen scheint. So lesen wir in den "Münch. R. R.": Ein neues Theater soft, wie Berliner Theaterzeitungen wiffen wollen, im nächten Herbst hier in ber Turlenftrage erbifnet werben und ben Titel "Beutiches Theater" erhalten. Befanntlich ift erft vor Rurgem in München bas Projett gefcheitert, bas "Univerfum" gum Theater einzurichten. Die Rieinheit bes haufes hatte wohl eine Rentabilität von vornherein ausgeschloffen.

Menene Nachrichten und Telegramme.

* Darmftadt, 11. Marg. Die Großbergogin ift von einer Tochter gludlich entbunben morben.

* Sintigart, 11. Darg. Gine Aboronung ber Abgeorbnetenfammer überreichte heute Rachmittag im Schloffe bem Ronig bie Abreffe. Rach ber Berlefung und Ueberreichung ber Abreife burd ben Rammerprafibenten Bager richiete ber Konig hulbvolle Worte an bie Aborbnung und fiellte eine eingebende Prufung bes Inhalts ber Abreffe in Musficht.

Berlin, 11. Darg. Der Musichug bes am 31. Mary ftaitfindenben Bismaret-Commerfes lub ben Prafibenten bes Reichstages und ben Reichstag als folden ein. Prafibent v. Levetow empfing eine Abordnung bes Geftausschuffes und fagte fein Erfcheinen bei ber Feier gu

" Berlin, 11. Darg. Der Raifer ertheilte bem Dberften Frben, v. Schele porbehaltlich meiterer Berwendung die nachgefuchte Dienstentlaffung als Gouverneur für Deutsche Ditafrica.

* Bien, 11. Darg. Bie bie biefigen Blatter melben, tommt Raifer Frang Jofef gu ber Eroff. nungsfeier bes Rorboftfeetanals nach Riel. Dieje Rachricht rief geftern in ben Wanbelgangen ber frangofifden Deputirtentammer großes Auffeben bervor.

* Alexandrien, 11. Marg. Die Leiche bes Mits thebivs 38 mail murbe beute Rachmittag in feierlichem Ruge pom Ras-el-Lin-Palafte nach ber Gifenbahnftation übergeführt. 3m glangenben Befolge bes Buges befanben fich ber Khebiv, the Pringen, Confuin und gabireiche Offigiere. Die Truppen litberen Spalier. Die Strafen waren mit Menfchen angefüllt. Die Leiche trifft heute Abend in Rairs ein.

" New-Port, 11. Diarg. Rach einer Melbung ber "World" aus Tofto wurde China von den allgemeinen Friebensbedingungen benachrichtigt, unter benen Japan in einen Friedensichluß einwilligen murbe, und erflatte fich bereit, ben vorgeichlagenen Bertrag gu untergeichnen. Der Schriftmechfel wird burch bie Gefanbten ber Bereinigten Staaten in Tofio und Befing geführt.

(Bribat = Telegramme bes "General = Angeigers".)

" Berlin, 19. Darg. Der "Lofal-Ang." melbet aus Elberfelb; Die Polizei entbedte eine weitver meigte Spielerbanbe und verhaftete vier Berfonen. Berlin, 12. Marg. Die Morgenblatter melben:

Das preugifde Danbelsminifterium verfügte, bag bie Gefuche beimifder Induftriellen um Geftattung bes joll-freien Beit bes mit inlandifden feinen Leinengeweben, melde jum Bleiden nach Arland ausgeführt merben iollen. abzulebnen feten. Das vom Sanbelsminifterium über bie Grage bei bem Berbanbe beuticher Leineninduftriellen fruber extraffirte Gutachten batte bie pringiptelle Abmeifung folder G-fuche empfoblen. - Der "Bot. Ang." berichtet aus Budapeft: Unterrichteten Rreifen gufolge ermagt bie Regierung die Auftofung bes ungarifden Reichstags, falls bie Opposition fortfabrt, bie Berbanblingen bes Abgeorbnetenhaufes burd erregte Scenen gu erichmeren. -Das "Beri. Tageblatt" melbet aus Bern: Die Italie. nifche Regierung regte beim Bunbedrathe eine internatio-nale Ronfereng bebufd Berftanbigung über eine fanitare Rontrole ber Lebensmittel, ber wichtigften BanbelBergeug-

riffe uib eine einbeitliche Untersuchungsmeibobe an.
St. Effenne, 12. Wary. Auf einem Banteit best republitantichen Birtels tabelte Balbed Rouffeau bie Schwäche ber Beborben, infolge beren bie gange fogialbemotiatiide Organifation merflich erftarte fei. Aller-

oings nolleiche nich bereits eine Befferung. Bondon, 12. Marg. Rad einer Delbung ber "Dimed" and Befing ichliegen bie Buntre, bie ber Griebenatonfereng feitens ber jopan ichen Regierung gugeftelli wurden, bie Unabhangigfeit Rorens, Die Abtretung eines Apreitariums und bie Rablung einer Briegemichabigung

ein. Es wird fest allgemein, wenngleich mit Biberftreben, anerfannt, bag bas Aufgeben bes Rrieges fur Die dinefiide Politit ber einzig mögliche Beg fet, trob bes im Stillen foribauernben Saffes gegen Japan.

* Limes" gemelbet: 2m 9. Marg griffen bie Japaner Die Chinefen bei Tenichotai an. Die Starte ber Chinefen betrug 7000 Dann und 80 Beidute. General Ratidura befehligte bas Bentrum, meldes ause gegidnet focht, General Den ben rechten Flugel unb Beneral Jamachi ben linteln Glugel. Der Angriff ber Japaner mar erfolgreid. Rad mehrftunbigem Rampfe floben bie Chinefen in ber Richtung nach Rintchon unter einem Berluft pon 1400 Tobten, mabrent nur 10 Japaner fehlen. Die Japaner überichritten ben Biao-

Lima, 12. Marg. 3u einem Gefecht bei Capa-nillag bireben bie Aufftanbifden flegreich. Anf Geiten ber Regierungstruppen fielen 300 Mann,

Mannheimer Sandelsblatt.

Mannheimer Dampfichleppichifffahrte : Gefellichaft. chloffen 6 pit. Dividende für bas Geschäftsjahr 1894 gur Bertheilung zu bringen

abirten: Berein Deutscher Belfabriten Borguge-Aftien 179 &. 180 B., Berein Deutscher Delfabriten 100 B., Mannheimer Berficherung 615 B., Bartt. Transport-Berficherung 885 G. Mannheimer Lagerhaus 108 bes. 6.

Mannheimer Lagerhaus 108 bez, G.
Frankfurter Gisefren-Zocietät v. 11. März, Abbs. 6%, Uhr.
Defterreich, Kiedit III. Dissonto-Kommandtt III.78,
Nationalbant für Deutschland 129, Berliner Dandelögesellschaft 158.10, Darmitäbter Bank 154.25, Deutsche Bank
191.40, Deutsche Bereinsbank 116.20, Dresdener Bank 160,
Bangus Ottomane 144, Desterrelling, Bankaktien 890, Naabe Debendurger 60.75, Defterrelling, Staatsbahn 888, Sombatben 91%, Mittelmeer 94, Meridionalaktien 126.90, Mariemburger 77.20, Ung, Golbrente 102.85, Aproz. Hussen 68.10,
3proz. Portugiesen 26.46, Türken O 80.86, B 47, proz. Meridianer 78.80, Sproz. Bocken 28.60, Türken O 80.86, B 47, proz. Meridianer 78.80, Sproz. Assenden 156.60, Gesen 161.90,
Hanner 142, Hilton 228, Assenden 156.60, Gesten 126, Dortmunder Sarpener 142, Sibernia 139.80, Saura 126, Dortmunder 66.80, Bochumer 149.80, Concordia 192.85, Maffen 70.80, Monaftir Dol. 65.60, Chem. Sabrifen Mannheim 179, Gott-hard-Allien 182,80, Schweiger Central 188, Schweiger Wordoft 184, Jura-Simplen 80.50, Union 94.80, Sprog. Italiener

" ruffifdier 12.80- -14.--" norbbentfcher 12.78--18.50 Theobosia 15.28—15.50 Girta 14.25—14.50 " Tagaureg 14.—14.75 " rumanischer 15.——15.80 .. Donau ... La Plata 12.50-12.75 "amerif. Binter 15,25-15,50 " Wilmanfee —.———. " Balla-Walla —.——. Roblreps, beutich, 28,50 ----Molban ----" ga Plata 14.75—15.— " Kanfas II. Ricejamen dich. I. 110.—128.—

amerif. 98.—108.—

Eugerne 75.——90.—

Provenc. 96.—108.—

Egyparfette 28.——28.— Rernen Roggen, pfäls. 11.75-12. " ruffifcher 12.---19.25 rumanifcher -. Beinol mit Fan 47.80---Gerfte, hierland. 14.75-" Pfalger 15,50-16,95 " ungarifche 18.—18.50 " ruff. Brau -----" Guttergerfte 10 .---. Boer bo. 21,---29eigenmehl } 92r. 00 0

Roggenmehl Rr. 0 21.— 1) 18.25
Beigen und Roggen höher. Hafte fester, Gerste höher, Mannheimer Brodnfrenbörse vom 11. März. Weigen vor März 14.40, Mai 14.25, Just 14.25. Noggen ver März 12.—, Kai 12.—, Hai 12.—, Hai 12.—, Hai 12.5, Mas 14.25, Mai 11.75, Just 11.75 M.— Tendenz: behauptet. Auf geringere amerikanische Ernteschähungen wurde die Weinung für Weizen der seistigt und sand der Iedhasten Umfähen eine kleine Preissteigerung statt. Uedrige Artikel solgten dem Weizenmarkt.

Amerif. Broduften Martte. Schlugcourje vom 11. Marg.

22.- 21.- 19.78 16.80

Renut	-	n a in	-Dart	Chicago			
	Weigen	State	Stimuly	G4ffet	15Pelgen	Mote	Scientia
Merg April Mai Juni Huguji Exptember Depember	584/a 601/a 604/a 604/a	504/a 504/a 504/a	707	14.80 14.80 14.70 14.45	539/A 545/a	451/4	0.88 7E.8 00:8

Bafferftanbenachrichten bom Monat Dary. Begelftationen Datum: vom Rhein: | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | Bemerfungen Ronftang 80 0,78 0,79 Buningen . 20bbs, 6 11. 1,20 1,19 1,19 1,20 1,20 2,88 2,87 2,87 2,88 2,60 2,60 2,59 2,60 2,63 92. 6 U. Mbbs. 6 II. Souterburg . Magan ... Germersheim 2 II. B.-P. 12 II. 2,11 2,10 2,09 2,11 2,08 2,00 2,00 1,98 2,00 2,09 1,29 1,21 1,16 1,14 0,42 90g8. 7 U. F.-P. 12 U. 17 U. 2 U. Manuheim -1.62 1.07 1.06 1.02 9.87 8.19 8.04 1.76 1.40 1.75 1.59 1.49 1.49 1.86 1.85 1.28 1.17 0.78 0.75 0.78 0.88 Raub Robleng 8 II goin . Ruhrort pom Redar 2,89 2,82 2,84 2,82 2,88 2,46 0,67 0,78 0,78 0,69 0,89 Mannheim . . Peilbronn Gelb Corten. 201.0 32 - 0 48 | Staff Juperials 16 21 18 | Reflects in Gold 20 42 38

Dentscher Michel. Deute Dienftag, 12. und morgen Mittwoch, 13. Darg

Elegante Soirée

bes Driginal Samfon mit Gefellicaft. Der munderbare Maindurift - bedeutender Jongfeur, Couffebris Gioma und Bauberparebig.

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

antliche Anreigen

Bekannimadung.

Das Griatgeicaft pro 1895 betr. Die Mufterung der Militarpflichtigen bes Ausbedunge-ergirts Mannheim findet am: 15., 16., 18., 20., 21., 22., 23., 26., 27. 28., 29., 30. Mart 1., 2., 3., 4., 5. u. 6. April b. 36., jemeile 27. 28., 29., 30. Mart. 1., 2., 3., 4., 5. n. 6. April b. Js., jeweils Bormiftags 1.,8 Uhr beginnend, im Anlaf aal Sitr. A 4 No. 4 babier ftatt. Ge haben gu ericeinen:

1) Am Freitag, ben 15. Marg b. 38. Die Pflichtigen bes Jabraangs 1873 aus ber Stadt Mannbeim beren Familiennamen mit ben Buchftaben A bis mit G anfangen, sweie alle Rudtfanbigen aus früheren Jahrgangen aus bem gangen

2) Am Samstag, den 16. März d. 38.
Die Bilichtigen des Jahrgangs 1873 aus der Stadt Mannheim beren Familiennamen mit den Buchsaben H dis mit O anfangen.
3) Am Montag, den 18. März d. 38.
Die Pflichtigen des Jahrgangs 1878 aus der Stadt Mannheim beren Familiennamen mit den Buchsaben P dis mit Z anfangen.

Die Richtigen bes Jahrgangs 1874 ans ber Stadt Maunheim beren Familiennamen mit den Buchflaben A bis mit V anfangen. 5) Am Donnerstag, den 21. März d. 38. Die Klichtigen des Jahrgangs 1874 and der Stadt Maunheim beren Familiennamen mit den Buchflaben G die mit L anfangen.

6) Am Freitag, ben 22. Marg b. Jo.
Die Michigen bes Jahrgangs 1874 aus ber Stadt Mannheim beren Familiennamen mit ben Buchftaben M bis mit R anfangen, sowie die Bilichtigen ber Jahrgunge 1873, 1874 u. 1875 von Cand-hafen und Schaurhof.

Die Blichtigen bes Jahrgangs 1874 aus ber Stadt Mannbeim beren Familiennanten mit ben Buchftaben S bis mit Z anfangen, A) Am Dieuftag, ben 26. März b. 36. Die Blichtigen ber Jahrgange 1878, 1874 u. 1875 aus ber Gemeinde Redarau.

9) Am Mittwoch, ben 27. Marg b. 38. Die Bflichtigen ber Jahrafinge 1873, 1874 und 1875 aus ben Cemeinben Raferthat und Wallfradt.

Die Bflichisen ber Jahrgange 1873, 1874 und 1875 aus ben demeinden Käferthal und Wallstadt.

10) Am Donnerstag, den 28. März d. Fe.
Die Pflichtigen der Jahrzänge 1873, 1874 und 1875 aus den Gemeinden Jadendurg. Schriesheim und Reckardaufen.

11) Am Freitag, den 29. März d. Fe.
Die Kilchigen der Jahrzänge 1873, 1874 und 1875 aus Jidesteim, sowie die Pflichigen des Jahrzangs 1875 aus Mannheim der Familiennamen mit den Buchtaden A die mit D ansangen.

12) Am Samitag, den 30 März d. Fe.
Die Pflichtigen der Jahrzänge 1875, 1874 und 1875 aus Fensenheim, sowie die Pflichtigen des Jahrzangs 1875 aus Mannheim deren Familiennamen mit den Buchtaden E die mit C anfangen.

13) Am Wontag, den 1. Abril d. Fe.
Die Bflichtigen des Jahrzangs 1875 aus der Stadt Mannheim deren Familiennamen mit dem Buchtaden H die mit K antangen.

14) Um Dienstag, den 2. Abril d. Fe.
Die Bflichtigen des Jahrzangs 1875 aus der Stadt Mannheim deren Familiennamen mit den Buchtaden L die mit K antangen.

15) Am Mittwoch, den 3. April d. Fe.
Die Bflichtigen des Jahrzangs 1875 aus der Stadt Mannheim deren Familiennamen mit den Buchtaden L die mit K antangen.

15) Am Mittwoch, den 3. April d. Fe.

der Kamitennamen mit den Suchiaden S. die int antaligen.
16) Um Donnerstag, den 4. April d. Is.
Die Pflichtigen des Jabraangs 1876 aus der Stadt Mannheim beren Familiennamen mit den Buchstaben W die mit Z anfangen.
Um Freitag den 5. Abril d. Is., Bormittags 8 libr sinde die Berbeicheng der rechtzeitig eingekommenen Reflamationsgesuche katt und haben die Betheiligten an diesem Tage wieders holt zu erscheinen.

nonsgejuche natt und haben die Betgetitzten an viesem Lage weberholt zu erscheinen.

Am Camstag, den G April d. J., Bormittags 8 Uhr
beginnt die Loolung der Bsichtigen des Jahrgangs 1875, sowie der Psichtigen älterer Jahrgänge, soweit lehtere ohne ihr Berschulden noch nicht gesood haben.

Jedem Kiltiärpsischtigten ist das versönliche Erscheinen im Loolungsbermine überlassen. Für die Richterschienenen wird durch ein Ricglied der Ersahlommission gesooft werden.

Jeder Kiltiärpsischige, gleichviel od er sich im 1., L., oder 8. Kiltiärpsischigahr desindet, darf sich im Busterungsbermine freiwillig dur Ausbedung melden, ohne das ihm hieraus ein besondered Recht auf die Auswahl der Bossenlung oder des Truppen (Karine-ichells erwächst. Durch die freiwillige Resdung versichten die Ristischiepen auf die Bortheile der Loosung und gelangen in erster Inte auf Kusbedung.

Tie Phichitzen haben zum Aussterungsbermine in reine lichem und nichternem Justande zu erscheinen. Dasielbe ist, sofern der auskielende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisters amtlich zu begsandigen.

amtlich zu beglaubigen.
Allitärpflichige, welche in den Terminen vor den Erfahbes hörden nicht punktlich ericheinen, sonnen issern its nicht dadurch jugleich eine hürtere Strafe verwirft haben, mit Erlöftrase die zu 30 Mark oder Haft die 3 Augen bestraft werden. Anherdem Konnen ihnen von den Ersahdehörden die Bortbeile der Loosung entzogen werden. (§ 26 Fisser 7 W.D.) Wer fich der Erkellung döcklich entzieht, wird als unsicherer Dienstpflichtiger behändelt, er kann außerterminlich gemustert und sofort zum Bienst eingestellt werden.

Die Bsichtigen der Jahrgange 1874 und 1873 sowie frühere Jahrgange haben ihre Looiungssicheine mitzubringen.
Die Bürgermeisterämter werden deauftragt, diese Berfügung in ihren Gemeinden ortsüblich wiederhalt defannt zu machen.
Die Derren Bürgermeister selbst haben mit den Listeitigen ihres Drid im Musterungstetnine zu erscheinen.
Mannheim, den d. März 1895.
Gr. Bezirfannt:

Dr. Schmid.

Einladung Sinnng bee Birger-Une chuffes

Dienftag, 12. Mars 1895, Rachmittage 3 Ubr in ben großen Gigungsfaal bes Rathhaufes bier.

Tagesordneng. 1. Abanderung bes Tilgungeleben ber Stadtgemeinbe Mannheim vom Jahre 1895 im Betrage von 8 000 000 Wit.

2. Gemeinbevoranschläge für bas Jahr 1695. Otamheim, 2, März 1895. Der Oberbürgermeister: Bert. 59548

fint Verfteigerung.

3m goehrien Muftrage per-Mirtwoch, ben 13. b. B.to. in N 3, 14 (Mire Sonne, Rebeits gimmer) eine Bertbie Deriens, Minber- und Confirmanden Bute. 3. B. Erfclinger, M s. s. Uebernehme ftete Berfleigere

Sekanutmadung. (70) Ko 12422 Rach rechts-frästiger Bestätigung des Zwangs-versleichs und nach Abnahme der Schlüfrechnung wurde das über das Vermögen des Kaufmanns Richard Araumann in Nanndeim eröffnete Konfursversahren durch Beschlüß Großt, Austagrichte II herselbst vom 8. d. Ars. ausge-hoben. 59607

Mannheim, ben 2. Mars 1995. Die Gerichtsichreiberet Großh. Amtegerichts.

3mangs-Verfteigerung. Mittmod, ben 13. die. Mie., Radmittage 2 Uhr werben burch mich im Bfanblotale Q 4. 5 hier öffentlich gegen Baar-

blung verfteigert. Berichiebenes Blas u Borgellan

Serimtevener Giasil porjetum; a Lie Franntwein, 1 Tafelwaage mit Gewicht, 2 Triche, i Schreib sommobe. 1 Kuchenichkant, ein Kannnee, 2 Stüble, 1 Rachtlich 10 Kissen und 1 Saf mit Bette. 1 in Kannriew. geffell, 1 Rommode, Greek, wiefebern, 1 eff. Waherrejervolk Grabligin u.a. in. 5963 Mannheim, 11. März 1895. Bränninger.

Gerichtsvollzieher, M 1, 9.

Cages-Ordunug

an derfam Donnerstag, den 14. März 1. 36., Borm. 9 Uhr beginnenden Bezirksratis1. Gesuch des Georg Berthold in Jivesbeim um Erlaubnis jum Betrieb einer Schantwirthichaft—

2. Dto bes Jafob Weiß hier, Schwehingerftr. Ao. 38. 3. Gefuch bes Johann Raihling bier, Schwehingerftr. Ro. 88a um Erlaubniß jum Betrieb einer

Schanfwirthichaft - ohne Brannte Dio. bes Johann Fengel III.

Die, bes Jafob Schemenauer J 7, 7. Dto. bes Rarl Ruth hier

b. 270. des Auft platig geri, L. 8, i.

7. Geluch des Adam Römer hier, Walkadister. No. 2 um Erstaubrich zum Aleinverkauf von Branntwein.

8. Gesuch des Johann Kilian Englert in Rannheim um Erthelfenig eines Wandergewerbeichens.

9. Die Ausäldung des Dienstmannsgewerbes durch Dermann Schwarz in Mannheim betr.

10. Die Schlehung der eine geschriebenen hilfsklasse der eine geschriebenen hilfsklasse der eine geschriebenen diesklasse der Statuten der Oriöfeankenfasse der Dandelungsgehülfen in Mannheim der.

12. Dehal, für die Oriöfeanken tasse der Deinstdere in Ranne taffe ber Dienftboten in Dann

18. Gefuch bes Karl Maper hier um Erlaubnig jur Berlegung feines Shankwirthichaftsrech es — ohne Branntweinschant — von S 6, 8 nach J 9, 1.

Sammtliche auf die Tagesordnung bezuglichen Aften liegen
3 Tage vor der Sihning zur Einficht der Betbeiligten sowie der
Derren Bezirtorathe auf der
diesleitigen Ranzlei auf.
Bannheim, 11. Marz 1895.
Großt. Bezirtsamt:
Frhe. Mitt.

Deffentliche Berfteigerung.

Deffentliche Gerfteigerung.
Donnerstag, 14 März d. 38.
Rachmitings II. Uhr
versteigere ich gegen Beatzahlung
im Magagin der Airma
Edunt dete. im Kanthause
dunt dete. im Kanthause
dahier im Auftrage des herrn
Kontursverwalters Kilcher aus
der Kondursmasse Kilcher aus
der Kondursmasse der Kitna
Idom 12 Stüd Nähmaschinen,
theils für Schuhmacher und
Schneider ibeils für Bewatgebrauch 2 Fahrender: serner
9817 Mt. 10 Big. Ausstände.
der größere Theil davon beruht
aus Berträgen mit Eigenthunst
porbehalt an den gelleierten Raichinen. Das Berzeichnis bierüber ist der dern Kontursverwalter Sg. Kilcher einzusehen.
Mannbeim, den 12 Närz 1895.
Ebner.
Gerichtsvollzieder. 59447

Gerichtevollgieber. 59647 Geffentlime Berfleigernug. Mittwoch, 13. Mary b. 36 .. Radmittage 2 Uhe

merbe ich im Blandlofal Q 4, 5
im Auftrag bes Konfursverwaliers, herrn Fr Bübler, die jur Konfurdmaffe Ib. Gruber bier gehörigen Maarenvorräthe und Kabruille gehörigen Maarenvorräthe und Rabenisse gegen Baarzadlung öffentlich verkeigern ind zwarzadlung öffentlich verkeigern ind zwarzadlung öffentlich verkeigern ind zwarzadlung Gigarretten. Rauch, und Rautabaf Seife Soba, Cichorie, Wallaffere, Gerffe, Reiß, Rabelv, Grieß, Linien, Erbfen, Thee, Streichholz, Galadol, I Has Spirttus, I Rudel Schweinetett, Queinae, Lampencylinder, Birten und Besen, S Flaichen Rothwein, I Barthie Duten, Wichte, serre Flaichen is I. w. Ferner:

2 Babenthefen, 2 Kegale mit Schubladen und Fächer, 2 Kegale mit Schubladen und Fächer, 2 Kegale mit Ceftell, I Dezimalwage mit Gemicht, I Cigarrenkaften, I Cis.

mit Gestell, i Dezimalibage mit Gewicht, i Cigarrenkasten, i Cik-ichrank, i Bendenschrank, i Chit-sonier, i Komunobe, 2 Tische, i vollftändiges Bett, i Ruhebett, i Waschicken, Beber, Sor-hänge und sonst Berichiebenes. Mannheim, 12. Mary 1895.

Chner, Gerichtsvollzieher.

Junugs Berfteigerung. Am Mittwoch, den 13. d. Mis., Rachm. 2 Uhr werbe ich im Biandlofal Q 4, 5

1 Billard, I Baichtommode mit Marmorplatte 3 Rachtlichchen, 1 Piellerichrichten, 4 Tilde, 3 Ra-napes, 2 Schreibtiche, 1 Chironier, avec. 2 Schreibtische. 1 Chiffonier, Kommoden, 1 ew Aich, 1 Walch immode, 1 iweithüriger Schrünk.

Eldbertafeln, 1 Standubr. 2 folkter effet, 1 eiferne Betiffelle, Aquarium, 1 Gasonton, 1 elferner Schattfellinh, 1 Erabstein, 2 Mid Caparren, 190 Liter Weits, 2 Mid Caparren, 190 Liter Weitsern, 10 Flaichen Rothwein, 40 flaichen Deibedbeimer, 4 Flaichen hebfranenunlich, 6 Flaichen übengapter, 3 Korbflaichen mit Macaspier, 3 Korbflaichen mit Macaspier, 3 Krichwaiser und Wachschler, Krichwaiser und Wachschler, 4 Flaichen Gemäßter, 4 Flaichen Gantofder, 4 Flaichen gegen Bant-

Schuldunder. 39-14 Gerichtsonigieber, B 4, 5. Franzöllich ledet ein Branzele. Off u. N. 8 86435" a. b. Erb.

Spradienterright Brangolid, Englifd u. Italie Rabered H 8, 4, 2, St. 49182

Ereiwillige Berfteigerung. Mittwoch, ben 13. b. Rachmittage & Hur.

werden burch den Unterzeich neten im Pfandlotale Q 4. Mr. hier öffentlich gegen Baar zahlung versteigert:

2 tannene und eine eiferne Bettlabe, 5 Seegras- u. Strob matrahen, 5 besgl. Kopfpolfter, 8 Lifche, 2 Stühle, 1 Laben-thele, 1 Decimalwaage, 1 Nabmajchine, 1 Unterbett, 9 Kiffen und Balven, 4 Decibetten und 1 Tafelmaage; ferner im Auf-trage bes A. Fuchs hier 5000

Cigarren, gitte Sorten. Mannheim, 11. Marg 1895. Beftuninger. Gerichtsvollzieher, in Mannheim M 1, 9.

3mangs. Verfteigerung.

Dienstag, ben 12. Marg d. 3 .. Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Bfanblofal Q 4, 5: Gine neue Thefe, ein neues Wanbrent, 1 großen Bibeiligen Deblifaften gegen Baarzahlung bffentlich vers ftergern. 59054

Mannheim, 11, Mary 1895, Stört. Gerichtsvollzieber.

Imangeverneigerung. Mittwod, den 13. Mars b. 36., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Biandiofale Q 4, 5: 7 Riftmen Gigarren, eine Blafche Rum, I Rabmafchine n. 2 goldene Ringe gegen Baargablung öffentlich ver

Mannheim, ben 11. Mars 1895. Freimüller, Gerichtsvollzieher.

3mangs : Perfleigerung. Mittwoch, den 18. Mars d. 3... Rachmittags 2 Uhr werbe ich im Plandiofal Q 4. 5.

bahier:
1 Faß mit 50 Liter Weißmein, im Bolliredungswege gegen Barjahlung öffentlich verfteigern.
Dannheim, ben 12. Marg 1896.

Gbner, Berichtsvollzieher, N 4, 4.



Prima holl.

Cablian, Seegungen Curbot, Bander ummer

Winterrheinsalm

Gr. Soflieferant C 2, 24, u. b. Theater.



Feinften Morberneger Angel . Schellfijch, Delg. Cabrian (Anfchnitt)

per Bf. 84 Bf. Schollen (groß) per Pf. 85 Pf.

Mothgungen, per Bf. 80 Bf Enraniden, per Bf. 60 Bf. Badfifche (Rothaugen) per Bf. 85 Bf.

Grine Baringe, (auch belieat jum Baden) per Bfund 15 Pfennig, 3 Bib. 40 Pfg.

Stralfunder Wifchladen E 1, 10. E 1, 10.

Cognac

garant, acht frang. met Rum, Arac, Punschessenze Reine Bordeaux-Weine Champagner etc.

J. Knab, Breitefit. Miliale: Moitfeftt. 3 (N S. In.)

ging . u. Sceffiche guntoni (Ber. Ladis. 59663 Ph. Gund, D 2, 9,

Deffentliche Verfleigerung.

3m Auftrage bes Ronfurspermalters, herrn Rechtsanwalt Dr. Sberisheim, werbe ich bas gelammte Baarenlager, bie Bureaueine richtung u. fonftigen Fabruitgegenftinde ber Konfurmuffe ber Firma Joseph Flöreheimer bier in bem feitherigen Geichfislofale Lite. E 3 Rr. 11. bifentlich gegen Bangahlung verfteigern und zwar:

Montag, 18. u. Dienftag, 19. Mary b. 38. Den groben Borrath in Tuden, Bugfins, halbwollenen und banumoffenen Allenwagen, Leinwand u. f. w., wobei bad Ausgebot jum gröberen Theil in einzelnen Eruden, jum flelneren Theil im Ausschnitt erfolgt.

Donnerftag, 21. u Freitag, 22. Marg b. 38. Das vorhandene Leber, eiren 900 Baar herren- und Damenicafie. Ragel, Schwillen, Leiften, holgnägel, Schuhmacherarifet aller fiet ferner die Bureanein-richtung, beitebend in boppeltem Schreibpult. Saben-thete, Tachergenellen, Stühlen u. f. m. Gerner einen haubtarren, Aleider, Beibmafche u. fonft Berichtedenes. Die Berfteigerung findet jeweils von 9-12 Uhr und

2-6 Uhr ftatt. Mannheim, ben 8. Mary 1895.

Chner, Gerichtsvollzieher in Mannheim, N 4, 4,

Schweßinger Spargelmärkte.
In den Wonaten April, Mai und Juni (Anfangs. und End Lermin wird später noch bekannt gemacht) werdem hier täglich 3 Spargelmärkte je Morgens von 6 bis 8 Uhr. Mittags von 11 bis 1 Uhr und Abends von 8 bis 8 Uhr abgehalten. Wir nachen Juteressenten hierauf aufmertsam.
Schwehling 200528
Bürgermeisteramt:
C. Wechling.

Aufruf

an die Burger Schriesheims in Being auf die Mahl tines Burgermeiftere.

Es ift ein Mann als Ranbibat vorgefchlagen, bas fcmere Es ist ein Mann als Kandibat vorgeschlagen, das schwere Amt eines Bürgermeisters zu übernehmen, dem alle Achtung gebühret und in seinem Fach untadelhaft ist, aber daß er für bieses Amt die gezignete Bersonlichkeit nicht ist, wird Jeder-mann zugeden, denn er wird sich durch einen Namn leiten lassen, was zu manchen untlebsamen Ausstritten sähren wird. Bir appelliren desplat an die Bürgerschaft Schriesbeims mit dem Ause möblet ausen Weben der in der Lagen ist die habe dem Aufe, mablet einen Mann, der in der Lage ist, die hochgestellten und wichtigen Aufgaben, die der Gemeinde vorliegen,
selbsiständig und friedlich zu lösen, damit das Gemeindewohl
nicht gestört werde, was der ganzen Ortsbevölkerung zum Segen gereichen moge.

Biele Bürger. Nächsten Freitag und Samstag Ziehung!

Freiburger Münsterbau-Lotterie

Baargewinne Mt. 50 000, 20 000, 10 000 u. f. m. Loofe à 3 Mari Porto und Lifte 30 Bfg. empfiehlt und verfendet bas Loolegefcaf Moris Herzberger, Maunheim, E 3, 17.

Todes-Anzeige.

Tief erschüttert bringen wir die Runde von bem geftern erfolgten Ableben unferes lieben Kollegen, bes herrn Professor

Friedrich Mampell.

Mit aufrichtigem Schmerze beklagen wir den Berluft des treuen Mannes, der fich durch seine herz vorragende Tüchtigkeit und Liebenswürdigkeit die Beredrung der Schülerinnen und die Hochachtung und Freundschaft feiner Collegen erworben bat. Mannheim, ben 10. Marg 1895.

Das Lehrerfollegium ber Großh. Boh. Mabchenichule.

Todes.Ungeige. Bermanbten, Freunden und Befonnten die fraurige Rache eicht, daß unfer lieber Goon und Bruber

Herr August Belser

nach langem ichmeren Beiben geftern in Erteft geftorben ift. Mannheim, 12. Mars 1895.

Die trauernben hinterbliebenen : S. Belser Wwe. Robert Belser.

Arb.-Forb.-Verein, R 3, 14. Todes:Anzeige.

Unfern Mitgliedern machen mir bie traurige Mittheis lung von bem Ableben unferes langfahrigen Mitgliebes

Jakob Straubert und laben gur Beerdigung auf Mittwoch, 13. bs. Mis., Borm. 11 Uhr, von T 2, 1 aus, ergebenft ein. Der Borftanb. 59634

Danksagung.

Für bie vielen Bewoife inniger Theilnahme an bem und betroffenen Berlufte fagen tiefempfunbenen Damens ber Sinterbliebenen; Dant 28. Bilbenbrand, Bürgermeifter. 59636

Robert Schener. Ballbarn, Dannher ben 11. Dearg 1895.

Köster's Bank (Act.-Ges.)

Mannheim und Beidelberg. Bu ber Donnerftag, ben 4. April 1895, Bormittage

2. ordentlichen Generalversammlung

Tagesorbuung: Geschäftsbericht bes Borftanbes und Auffichtsrathes,

2. Feitfiellung ber Dividende, 3. Entlaftung bes Borftanbes und bes Auffichtsrathes aben wir unfere Afrionare in bas Bantgebaube ju Manneim gang ergebenft ein.

Berathungen, Abstimmungen ber Generalversammlung, ein eber Altionar berechtigt, ber fich späteftens 3 Tage vor bem eber Untidnar berechtigt, der nich spatenens 8 Lage vor dem Versammlungstage über den Besich von Attien behufs Erhebung er Eintrittstarten (Jede Afrie = 1 Stimme) dei dem Bortande ausweist oder sie dei unsern Kassen in Mannheim, deidelberg, unserer Depositentasse Ludwigshasen am Khein Bismarckir. 45), dei der Deutschen Bank, Berlin W, der grankfurter Filiale der Deutschen Bank, Frankfurt a. Mainden der Baperischen Filiale der Deutschen Bank, München der Baperischen Filiale der Deutschen Bank, Wünchen der bereich geweste hinterlagt. u biefem Bwede hinterlegt. Mannheim, 11. Mars 1895

Der Auffichterath.

Schützen-Gesellichaft.



Die verehrlichen Gefellichaftsmitglieber werben hierburch ju ber Freitag, ben 15. Märg 1895, Abends 87, Uhr

im "Babner Dof" babier flattfinbenden Ordentliche Generalversammlung höflichft eingelaben.

Tages. Orbnung:

Gefchaftsbericht bes Borftanbes.

Mednungsablage. 8. Antrag auf Entlaftung.

4. Boranicilag pro 1898. 5. Wahl von 15 Borftanbsmitgliebern emb 2 Griap-

Um gablreiche Theilnahme bittet

Mannheim, ben 6. Marg 1895

Der Borftanb.

Mannheimer



Ruder - Club Camftag, ben 23. Märg, Abende pracis 9 Uhr Mußerordentliche General-Derfammlung.

Taged-Orbunng: 1. Bootsbans Renban.

nb bittet um vollzähliges pünktliches Ericheinen unferer aktiven und passiven Mitglieber. Der Vorstand.

Neuer Medicinal-Verein Mannheim.

Gegrunbet von

Franz Thorbecke (E.H.)

Die Stelle unferes Geichaftsführers ift in thunlichfter Balbe neu gu befeben. Anfangegehalt ca. DRt. 1000 ventuell nach llebereinfunft.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten an ben Borfitenben bes Bereins, herrn E. Burger, Gedenbeimerftrage Dr. 22 richten.

Der Borftanb.

Berein für judifche Gefdichte und Sitteratur. Dienftag, ben 12. b. Die., Abende 81/4 Uhr im Casinosaal, R l, I:

bes herrn Rirchenrath Dr. Rroner aus Stuttgart fiber:

Die geistige Erhebung in der babylonischen Verbannung wozu wir unfere verehrlichen Mitglieber und beren Familien. Angehörige freundlichst einlaben.

Bafte find willfommen!

Der Borftanb.

in reichster Auswahl

Wilh, Richter, Papier-Handlung, Planken. D 3, 8. Planten.

Erfte dentsche Gasgliiblicht-Industrie jeden Brenner, wenn auch nicht von mir bezogen. Den herre Infiallateuren gemabre ich bobepaffinbatt. Der General Bertreter : Of Molanger, Mannheim. D 2. 14.

Mannheimer Borie. Bur Rechnungsablage und Wahl fur bie it. § 14 ber

Statuten austretenben Herren Bh. Diffens, Gebeimer Commerzienroth Och. Bimmern, 3. Steiner,

General-Berjammlung

Mittwoch. 20 Märs b. 3 Rachmittage 4 libr n bas Börjenlocal an beraumt und werden hierzu alle Bereinsmitglieber eingelaben. Mannheim, 8. März 1895. Der Börfenvorftanb:

Emil Dirich.

Franenverein Manuheim. Die

Bitgliederverfammlung

Mittwoch, ben 13. b. M., Rachmittage 3 Uhr im Borfaal ber Rafinogefell-

schaft R 1, 1 ftatt. 59451 Zum Besuch der Bersamm-lung werden die verehrl. Mit-glieder ergebenst eingeladen. Mannheim, 9. März 1895. Der Gefammtborftanb.

Musikverein. Mittwoch Nachmittag 3 Uhr Probe für erften u. zweiten Sopran und Alt 59000 in ber Aula bes Gymnasiums

Mannheimer Liedertafel.

Dienitag, ben 12. Marg. Abende 1/99 Ilbe 59584 Spezial-Probe für 1. u. 2. Baf.

autmännischer

Mannheim. Dienftag, ben 12. Mars cr., Abenbs 81/, Uhr im Theater Saale

Vortrag bes herrn Brof. Dr. Fris fiber:

Triebe, Begierben und Leibenichaften ober über bie Erhaltung der geiftigen Gefundheit im Beitalter ber Rervofitat".

Die Rarten find beim Gintritt in ben Gaal vorzuzeigen. Die Saalthuren werben puntt 81/, Uhr geschloffen, Ohne Rarte hat Miemand

Rinber find vom Befuche ber Boriefungen ausgeschloffen

Der Borfianb.

Verein Anabenhort. Bon Ungenannt fein wollen ben Freunden empfingen mir

jum ehrenben Anbenten an ihre theure Mutter Ginbunbert Mart,

Der Borftanb.

Dantjagung. War die reichlichen Reutabrs

gaben fagen wir hiermit ben eblen Bebern innigften und warmften Dant. 59604

Das Grambahnperfonal. Gin Madchen, 21 3abr alt, (Baife) mit 9-10000 D. Ber-mogen, wünscht fich (am liebsten mit einem Beamten) gu ver beirathen.

Ernstgemeinte Offerten unter B. 59602 an bie Expeb. Anonyme Briefe merben nicht berudfichtigt.

Beider eble Menidenfreund ware bereit, einem jungerer Raufmann auf 6 Monati Die. 150 .- gegen bochfte Binfen gu überlaffen.

Offerten unter M. G. 59551 in die Expedition b. Bl. holland. u. frang. Unterricht

Expedition bis. Blattes. Frangos. n. Englisch Unterricht - von atab. gebilb Frangolen - Sanbeldcorrefp swer

Abendluring. G. Haillecourt, N 3, 2 Brima Speife hartoffel

E. H. V. Dannerftag. 2,lihr Rheinbrude, bitte barmm. 50506 Möbel = Transport= Geschäft befinbet fich

Lit. E 7, 6. Philipp Frees, pormale. Rarl Raubed fen,

Erftes bentiches Bermittel-

unge a. Deiratheinfritut. Bir vermitteln jederz, Stellen für Rauff, Auff, Borter, Bader, Magaz, Exped, Gutsverm, herrichaftsb., Kutsch., Gartner, handb. Rellner, Labner. 1c., ferner Ber-faufe von Saufern u. Liegenich., fowie Bermieth. u Berpachtung von Bacereien, Wirthich u. f. w. Bermittl. bon Beirathen jed. Standes. Befte Rejereng, fieb. ju Dienften, fcmell u. f. Erfolg, Dienften, fcnell u. f. Erfolg, ifcret jugefichert. Rab. Bureau Sartmannn & Bagner, Rann-beim, G 7, 25. Bei Stellenver-mittlung titl. Berrichaften Berrichaften toftenfreie Bedienung. 5957

Mülh. Zeugrefte. Begen Umbau bes Labens

verfaufe ich fämmtliche Waaren bedentend unter bieberigem Jos. Schmies, O 6, 6.

Muf ein Saus (Dberftabt) ant 28,000 Warf als prima 1. Sppothere 311 31/2, bis 31/2/0 gefucht. Awsichenbanbler verbeten Off. unter Ro. 59104 in ber Egreb. d. Bl. abzugeben

Gin Stubent ertheilt Rache hilfestunden in ben Sprachen. Mah in ber Exped, 58386

100 bis 200 Biter Mild fonnen & lich geliefert merben. Offerten mit Breesangabe unter Ch B D Ar 59549 beforbert bie Expedition bis. Blattes.

Herlaren Verloren

gegangen eine ichwarze herr ichaftspeitiche auf ber Aingftraße Abzugeben gegen Belohnung seers Ruticher bei herrn Bang Sifbernes Membanb verloren Abjugeben gegen gute Belob-nung H 5, 7. 59612

Gelunden

Gefunden und bei Gr. Begirfs. Amt beponirt : ein Spagierftod.

Gebrauchter Raffenichrant ju faufen gefucht. Offerten unt Ro. 59291 an die Expedition be. Bl. Gebrandies Zweirab, ment auch mit harrgummi, gut erhalten, zu taufen gefincht. Dff. unt. Ro. 59533 an die Egp. bis. Bl.

tlerkau

Ediffsichlofferei. Wegen Ablebens bes Indabers ift eine gut eingeführte Schiffs-ichtofferei nebit Bertzeugen u. Rundicaft unter gunftigen Be-bingungen ju verlaufen. 58784 Raberes IR 6, 17, 2 St

Vierflöchiges Wohnhaus mit ausgezeichneter Rente unter gunftigen Bedingungen ju ver-faufen. Agenten verheten. Geft Offerten unter M. 64.96 an Saafenstein & Bogier N. 67587

Mannheim. 59828
Mannheim. 59828
Ein gut gebenbes Milde und Buttergeschäft ift fofort mit Inventar zu verfaufen. Offerten unter Ch. E. N. Ar. 59600 bestörbert die Egpedition bis. Bi.

Zu verkaufen wegen Gefchaftsaufgabe: 8 Schrante, 1 pat. Lauf-

gewichtswaage, 1 Handwagen, div. große Lische und Granit-platten, 1 Ausstellfasten, 1 gr. agergeftell mit 50 bo Raften, 1 Barthie fl. Holglistehen, I Ballen Batte, I photogr. Sand-cammera, I gold. Uhrfette. Bu erfragen in der Exped. bfs. Blattes. 59288

Pianino penig gebrauchtes Pianino pu perfaufen in

Salon-Pianino neu, fest icon in Zon und Aus-fiatiung, besseres Fabritat, febr preiswerth abzugeben. 58607 F 8, 15, 2 Stod recits.

Gelegenheitskauf.

i gold. Damenuhr mit Doppel, seffel und Rette ift preiswerti ju verf. in 3, 15, 2 St. 5948. Ein gut erhaltener

Herd, Dittelgröße, billig ju berfaufen. Einguterhaltenes, vollftanbiges Bett mit frang. Bettlabe preis. werth ju verfaufen. 50882 B 2, 5, 1, Stod.

Ein gat erhaltener Rinberfig-wagen ju verfaufen. 59083 Raberes & 6, 21, 3, Stod Gebr. Cattel. u. Reitzeng ju

C 8, 11, 2. Stod 2 feine Bettladen mit Roft.

1 Ranapee u. 1 Schranf bill ju perfaufen. 596 Rab. O 8. 2, parterre rechts. Alle Sorten Schrinte, Tifche jeber Art, mehrere Rommoben, Bettladen und Berichiedenes billig ju vertaufen. 39815

Gine neue pol. BBafchtom: mode mit Marmorpl, event mit Spiegelauffag ju verlaufen 58884 U 5, 17, 8. St.

1 pollftanb Bett 1 Chiffonier, 2 Ba benthefen 1 Ranapee, menig gebrauchte Rabmafdine gu per Raberes 8 2, 2. 5863 Bu verfaufen 1 6fach bobes

Buchergefiell, febr gut für Schreibftube geeignet, 2 gute Bafchauber, und noch Berich.

Gin neuer Sandfarren gu vert. Beffenfir. 18, 59651 Ein fleiner gebr. Rochherd billi ju verfaufen F 6, 3. 5968!

Weggugshalber ju verfaufen D 6, 1, 2 Treppe: Ginge gute Betten, Conha, Spiegel, Bilber, Confole, Bertifow ein Agnarium, Tifche, Bafdrifche, Rüchenfdrant, Stuble, Racht tifche und meh rere Daushaltungegegen-

ftanbe.
Meggugshalber berichtedene möbel fehr bluig zu verfaufen.
58:06 & 2. 23, 3 Teppen
2 iprungfähige Rinderfarren,
ein Roth und ein Gelbiched, zu verfaufen.

Martin Rupb. Feubenheim Gin neuer Ranarienbogele Rafig billig ju verfaufen. 595 G 5, 9, 2. St.

Gin icharfer hofhund Mannchen,) 4 Jahre alt, banifche Gine größere Barthie befte ftudreiche Mafchinen-

toblen, fofort lieferbar, ab-Bugeben. Offerten unt. Rr. 59433 an bie Greb, b. Bl. Rüchen-Abfalle find fofort

u vergeben. 59601 Wo ? fagt die Expedition bfs. Blattes. Abfallbrod ju pergeben. D 5, 4,

Dame, gebildete, mit gutem Behanntankrels in Mannheim, wird von auswärtigen ofnem auswärtigen besseren Placitrungs-Institut (nur für Damen) zur Uebernahme einer Fillale, wenumöglich t. d. Nähe d Hauptbahnhofes (Villenwiertei) gesucht. Off. mit näh Angaben d bish Thätigkelt, nebst einer 10 Pfg-Mk unter G. R. W. Nr. 58935 an die Expedition abzug.

Gine leiftungöfahige Buch-bruderei fucht einen tüchtigen Aquisiteur

bei hober Provifton, Geff. Offerten find unt, Dr. 58675 un bie Expedition biefes Bt

57387
Iebensversicherung.
Sins alte beutiche, bereits gut eingeführte Gefellichaft mit besträchtigen Tedengen zu ber ginstigen Bedierungen zu ber gen Fizum. Derren, welche unter günstigen Kollenn k Bogler A. G. Bersicherungen zur Erwerbungen gern gern gern Gigen Gigen Buttergessen Sogler A. G. Bersicherungen um Erwerbungen um Gin gut gebendes With

Kohlen.

Mites beftfunbirtes Wohlen-Genehaft en groe in Mann-heim, Schiffsbefiber, über gunftig gelegene Lagerplate an Babn u Waffer verfugent, fucht branche-fundigen Theilhaber mit Rapital, untergen Leetigaber mit Rapital, tuchtige Kraft, auch für Reife. Anerheiten unter E. 070ab bei forgen haafenttein & Bogler A. G., Mannheim. 59637

Leuerverficherung. Eine nite beutide Fenerverfich-erunge Gefellicaft fucht unter gunftigen Bebingungen für Mann-heim einen tüchtigen

Vertreter.

Geneigte Bewerber wollen ihre Dfferte unter V. 689 an Sac-fenftein & Bogler A. G., Rarieenfe einreichen.

Ginen tüchtigen Reifenden für fehr gangbare Artifel für Mannheim und Umgebung ge-feckt Off, unter Nr. 58888 ucht. Off. unter Dr. an bie Expedition b. Blattes. Suder-Abounentensammler

Bilderverkäufer nehme ich ftets an gegen bobi Marschall, Ludwigsbafen,

Gin Engrosgeschäft fucht per ofort I Buchhalter und I Bebrling. Offerten unter Blo. 59449

an die Expedition be. BL.

Rühriger Kolporteur für ein patriot Bolfsbuch in Lieferungen gefucht. Angebote unter No. 59518 an die Expedition d. BL

Gin angebenber Commis 3n balbigem Gintritt gefucht. Offerien unt. Rr. 59432 an die Egy. b. Bl.

Mehrere Spengler fofort ges Ein junger Bur de von 15 bis 16 Johren, fauber und ehr-lich aum Bed. u. Brobfortiragen gefucht. Schwegingerftraße Ro. 8.

Ordentlicher Sausburiche Stadt Machen".

Stadtfundiger Daneburiche fofort gefucht. v. Schillingfche Bermaltung Ein tüchtigen

Zimmermann findet bauernbe Beidaltigung bei Georg Rupp, Canbbofen. Ein tüchtiger Baufaloffer ge-fucht. & 6. 21. 59518

2 Sapfburichen für Sonn-tags gef. Ribeinpart. 59458 Gelucht per 1. Blarg ein gu fehtes Rabden, bas burgerlich fochen fann und fich allen baud-lichen Arbeiten unterzieht. 50839 N 2, 11, 2. Sied.

Wodes. Gine perfette zweite obes angehenbe erfte Arbeiterin, welche flott zu garniren verftebt, gefucht.

Raberes in ber Egpeb. be BL Ein junges braves Mabden für bäusliche Urbetten per fofort gefucht. C 4, 8, 2, St. 50280 Sol. gefucht: Tücht Mabden in Privath, Bofardt, S 1, 11, 1949 Schulentlaffenes Wähden Schulentlaffenes Badden Rab. Dildlaben F 7, 18.

Sindermadden gefucht. Gin Riubermabchen für feben Sonntag gefucht. Bu erfragen n 4, 18, 8 St. linte. 59407 für ein großeres biefiges Garn-u. Rurymaaren Befchaft wird eine angehende Derkanferin gefucht. Differt unt. Ar. 59488 an die Expedition bieles Blattes.
Gegen boben Labn ein braves, fleisiges Madden, welches gut bürgerlich lochen und alle häust. Arbeiten verrichten fann, lofgriegischt.

ge ucht. M 2, 18, 1 Treppe. Gin treues, folibes, fleifiges, Mabchen (Wirttembergerin) fitt Ruche und Dausarbeit auf Dftern gefucht. Rab & 7. 89, IL 59518 Eine Musbefferfrau gefucht. B 5. 11. 2. Stod. 60000

Anftanbiges Mabden auf Offern gefucht. E. 8. 10a. 69874.
Ein beiferes Rab den, meldes perfect Raben und Bagein fann und gute Zengniffe besitzt zu 2. größeren Kindern aufs Ziel gelucht. 5:5549 M. 7. 20. IL.
Tächtige verfecte Labuerlip per solort gefucht. 5:6559

6. Wienert's Willale, 81,8. In einen fleinen, feinen Saufe halt wird ju Oftern ein Dabden gefucht, bas felbiftanbig ber Ruche und allen haust. Arbeiten por-fteben fann. 50-09 Raberes Bismardplat Rr. 3.

Tüchtige Madden fof gefucht. 59643 Fr. Schufter. G 5, 8. Tüchtige Dabden werben Unbehen n u. empfohlen Fr. Chufter, G 5 Str. 8

Stellen suchen

Melterer, selbstiftändiger Ranfemann, seit Jahren alleiniger Bertreter einer ersten Walzens mühle A.-G. in großer Stadt am Riederrhein. such in Mannheim od. Ludwigshafem Bertrauensposen od. Etellung auf Comptoir; am liedsten in einem Feuchtgeschifte. Pa. Resferenz zu Diensten. Gest. D. unt. D. u. 71200 an Andois Mosse. Ludwigshafen and den Budsten unt. D. u. 71200 an Andois Mosse. Ludwigshafen and den Budsten unt. D. u. 71200 an Andois Mosse. Ludwigshafen and den Budsten unt.

Gin junger Mann (ftenegraphiefundig), welcher feine Lehrzeit in einem Getreide Agentur-Geschäft beenbet, fucht

ange ender Commis bei befcheibenen Unfpruchen anbermeites Engagement, gleich. viel welcher Branche. Gintrift

nach Belieben, Offerten unter Rr. 58894 an

Gut eingef. Agent fuch bie Bertr einer Teiftungof. Gigarrenfabeit für Duisdurg und Umgegend 59820 Dfferten unter Rr. 4953 an bie Rb. Weft, Burgerzeitung in Duisburg erbeten.

Junger Tapegier municht in nd aufter bem Baufe Beichaf-gung, billige und prompte Be-

Junger Mann, perh., feitber uchbalter und Disponent einer Duchgatter und Steponent einer gebörern Fabrik, burchaus felbiftänd, Arbeiter, sucht per 1. Avril
ober fpäier unter bescheibenen Anlprüchen anberweitig Stellung. Geft. Offerten unter 6. 5720b an Saafenstein & Bogter A. G. Maunheim.

bienter Militan, sucht Stelle als Diener ob. herrichaftskutscher Offerten unter R. 67146 an haasenstein & Bogler I.-C.. Mannheim erbeten. b9640 Mannheim erbeten.

Gine Rieibermacherin bat noch einige Tage frei, empfiehlt fich inallen portommenben Hal axbeiten. Rah. ju erfragen Q 7, 8,

St., rechts, Borberhaus. Junge Dame, welche langere ett auf einem Bureau thatig ar, fucht anberweitter Stellung. Diferten unter A. D. Rr. 57479 n bie Erprotition ba. Bl.

n bie Erpesttion Do. Dink tiichtige Weit fin aber in Bink tiichtige Weit fin aber bem mpfiehlt fich in und außer bem 50430 Daule. D 7, 20, Sinters., 3 St.

Gute burgl. Röchin, Sans, und Kindermabden mit guten Beugn fuchen aufs Biel Stellen, Bofarbt, S 1, 11 59484 Berfette Köchim fucht Auchiles fielle. T 1. 2. htbb., 2. St. 1881 Sine reinliche gute bürgerliche Köchin, die Daubardeit verrichtet, fucht fofort Stelle. 56552

Frau Schulge, N 4, 21. Sine perfette & 3 & in fuct Stelle bis 1. April in Mannbeim. Raberes bei Berbingfrau Anoll.

M inderfrau eine juverlaffige, mit Sorblet vertraut, fucht Stelle hier ober ausmarts. Bu erfragen H 4, 20.

BRabden, bas fochen ann unb ein fraftiges hausmabden fuchen feiert Stellen. 59683 fofort Stellen. 596 Fran Frip. G 5. 15.

Grau gres, G 5, 15.
Gin gefestes Araulein mit iconer Figur, tucht Stellung als Berfäuferin in einem Damen.
Sonfections . Gefchäft . wirb meniger auf hoben Lohn als gute Bebanbliting gefeben.
Differten unter B. Ar. 59658 an bie Expedition b. Blattes.

Cehrlinggeluche

Lehrlings: Gefuch 36 luche auf Ditern einen jungen Mann in die Bebre u. iebe felbugeichriebenen Offerten entaeget. b7818 C. W. Wanner,

Engl. Mobemngagin, Manubeim. Gin orbentlicher junger Mann

mit guter Schulbilbung, ber be-fonbers auch Talent gum Beidnen befigt, finbet Lehrstelle. 50070 G. Tillmann Matter. Mebger-Jehrling.

Gin frattiger Junge fann bie Deperei erlernen. 59463 280 lagt bie Erpeb, be. Bi, Schneiberieheling gefucht. Off n b. Eppeb. b. Bl. unt. Dr. 58166

Lehrling gefucht für bas Bureau einer geuer Berficherungs General Agentur, Gintritt fofort unb auf Oftern. 58851 auf Oftern. 58851 Off. unt. Nr. 58851 an bie Erpeb, b. Bi.

Schlofferlehrling Walts

In einem erften Maferial und Farbmaaren Grofihandlungshaud fit per Oftern eine 59051

Lehrlingsftelle burch einen jungen Mann mit Reifezeugniß ju befehen. Geft. Offerten unter M. F. L. 59061 an bie Expedition be. Bi.

Lehrling. Muf bas Bureau einer Beneral. Mgentur mirb ein Bebrling ge fucht, ber fogleich Bezahlung erbalt. Eintritt fofort ober Oftern. Off, sub G. A. 59849 an die Exped. erbeten.

Lehrling it guter Schulbilbung Oftern gefucht. 58861 Raberes in ber Expedition Schreiner - Behrling gefucht

Lehrling mit guter Schulbildung Oftern gefucht. b Dirich & Rabenheim, Gigarrenfabrif.

Aliethyelude Dabe bes Baeftes 2-5

Bmei Derren finden zwei gut mobl. Schlafzimmer und 1 Bohngimmer. Off. m. Preis, ang. u. Rr. 59405 an b. Exp.

Gine Wohnung von 5 bis ? Jimmern nebft Ruche und Zu bebor per Mitte April gi migthen gefucht.

Offerten unter No. 59222 an die Expedition bs. BL Ein alleinfiebenber Beamte fucht auf 1. Mai I 3. in gute Bage eine Wohnung, bofteben Reller, Bebienung im Saufe er-wünicht. Offerten mit Breid-angabe unter Rr. 59507 an bie Expedition b. Bl. erbeten.

But Bint Bint the C auf 1. Apr. au miethen gef. war Off. m. Breisang, unt. Nr. 50587 an b. Exp.

Gafthof : Paditung eber Brauerei Ausfchank

ponfbemitteltem tücht Fuchmann, Frau vorgal, in Ruche, gelucht. Offert, erb. u. B. Gallers, Wicebaben, Philippeberg. 10100

Bwei Derren fuchen per 1 April ober früher je ein fein möblieres Bimmer bei feinen Familien au miethen. Offert.

R 7, 30 1 ob, 2 Souterrain-ober Magazin geeignet, ju vermieihen 57798 Rabers L 10, 3/8, Bureau. ober Magazin geeignet, zu permiethen, 56886 vermiethen.

T 6, 11 icone Bertfiatte für dem, Bafcherei febr

Magazin icones, belles mit Speicher und Rellerraumen fofort ju vermielben. 17 0. 6. 56177

Gewerbeplätze au verm. J 8, 25,

Läden

C 4, 18 Rab. 2 Of 57821 E 3, 5 Schöner Laben su v. K 2, 18 Gin Baben auch für Comptoir geeignet 3. verm. N 3, 3 Comptotredume mit tin ju vermiethen. 59047 Rühered o 3, 2.

P 6, 23 Beibelbergerftraße, ungen gu vermietben.

T I, 3a Redarftr., Laben auf fofort ju vermiethen. Raberes Raiferring 26,

Dff. unt. Nr. 56851 an die Erped. d. Bi. 58875
U1. 18 Edladen m. od. ohne
Kuf Oftern ein braver Junge
gefuct. der Schlöfferei und In.
Bürcau. 58840
U1. 18 Edladen m. od. ohne
berm. Näh. 2. Stock. 59147
Große Bureaurdumlichteiten
mil 58840
Gg. Bärenflau. L. to. 8a.

Große Bureaurdumlichteiten
mit Kassengewähle soset beziehbar
un vermiethen. 51244

Große Bureaurdumlichteiten
mit Kassengewähle soset beziehbar
un vermiethen. 51244

Große Bureaurdumlichteiten
mit Kassengewähle soset beziehbar
un vermiethen. 51244

Große Bureaurdumlichteiten
mit Kassengewähle soset beziehbar
un vermiethen. 51244

Große Bureaurdumlichteiten
mit Kassengewähle soset beziehbar
un vermiethen. 51244 Rabered Q 2, 5,

> Breiteftraße, Marfiplas bis Planten großer iconer

Laden

mit Schanfenfter, preise murdig gu vermiethen. 887, Rab. Levy, F 2, 10, III.

Gehr großer Laben, 82 [m. belebtefte Strafe, für Manufatinere unb Beigmaaren greianer, Preiswerth ju vermiethen, 57855 Maf. in ber Erpeb. bs. BI. Schones freundliches

Bereins : Lotal

fofott ju vermiethen. 592 Saben mit Wohnung, worin feit vielen Sahren ein Lanbes olge betrieben wirb, bis Juni permiethen. Maheres in ber Expedition,

Gin ichbner Baben in frequente Lage ift mit ober ohne Wohnung big 1. Mai zu verm. Derfelbe wurde fich auch zu jeder Miliale eignen. Achberes Schweijunger eignen ber ber ber ber ber eignen. Raberen Strafe 18a, 2. St. Econer Laben mit Behnung

In vermiethen

J 5, 13 2. u. 8. St., Sim. u. 59871 suche gu v. 59871 1 7, 15 2 Bimmer u. Ruch

rubig ju wohnen wunichet, bis Stod; B Zimmer, Babetiumer feinft ausgestattet, nebst 3 gim. im 4. Stod und Zubehör per foliort ju vermietben. 56836

A 6, 9 2. Stod, 7 gim, Rubehör per fofort zu verm. Näh. zu erfragen O 7, 10b. Comptoir im Hofe. 55509 B 4, 14 1-2 Simmer v. B 4, 14 1-2 Simmer v. 591

B 4. 1. Shillerplat Beliefage, 7 Bimmer, uebft Rich. Babegimmer, Garberobe u. allei 8 4, 1, parterre.

B 5, 2 Bart, Wahn., 4 Bim. 1. Ruche bis 1. Juni 1. v. Nat. 3. St. 58838 C 1, 15 2 Er., 3-6 Sim., 5is 1. April an vermiethen. Räheres Parierre 58309

C 2, 1 1 abgeicht. Wohnung b. Str., 2 nach b. Hoft, A Lim. a. Babestim pr. 1. April an ruhige Frantlie zu vermiethen. Räberes parterre. 58885

Per 1. April Wohnung gefucht von ruhiger Familie, 4—6 Zinn. und Niche 11 verm. Rah. 2 Sinn. und Niche 12 Sinn. und Niche 2 Sinn. und C 4, 8 Schöner 4. Stod bi

Familien zu miethen. Offert.
mit Preisang, unt. No. 59648
an die Exp. d. Bl. 59648
Wat zu vermiethen. Auf Ber langen noch 3-4 Dachzimme.

C 7, 13 eine fcone Bohn.
8 Bimmer. 2 Maniarben U 6, 25 Werffatte mit ober bie 15. Mai zu vermiethen.

Sermietten. Soll?

Ganerbed, Barterre. 59088

D4,2 Bobining 8 Bimmer, Ruche, Ausbehor, pr. 1. April ober später an rubige Familie ju verm. Bu erfr im 2. Stod. 08182 E 1, 4 Sreiteltraße, 2 St., 5 B. u. Bubeh. s. berm. Maheres 2 St. bal. 59193
E 1, 8 4. St. 3 Simmer u. Stiches, verm. 59211 E 4, 7 icone abgeichtoffene vermobnung an fleine Familie obne Amber fofort gu perm.

E 7, 24 part., 6 gimmer, begimmer, Ruche, Speifefammer per 1, April ju verm. 50597 Rah, ju erfragen O 7, 10b,

E 7, 25 8. St., 9 8im Riiche u. Bubehor per 1, Buli Rah, gu erfragen O 7, 10b. Comptoir im Bofe.

E S. Sa. F 7, 11 Bimmer und Ruche

6 8, 17 2 Zimmer u. Rüche permiethen. 58724 vermiethen. 6 8, 21 abgeicht. Wohn., 3 3 H 4, 7 Gin leeres Mogis au

II 6, 1 3 Bim. u. Riche bis Raberes B. Stod. 59224 H 7, 5 4 3im. mit Jubeh. miethen. Rab. 2 Treppen. 58880 H 7, 6b Abgelcht. Woodnung, Ruche und 2 Bimmer, Milton, Ruche ju vermielben. 59185

II 8, 26 fchone Bohnung u. Ruche en. 5 Bim. u. Ruche nc. pr. Mitte April ob. Anf. Mai zu verm. Rah, H 8, 2. St. ob. U 6, 14. 58

H 10, 7 5 gim. und Rich ju vermiethen. b788i 11 10, 20 8, Sted, 4 Sim Rüche per 1. Mai zu verm. Näheres parterre. 585 H 10, 23 3. Stod, 1 teere, an per 1. April 10, 26 bodhyart. 6 3im. als Bureau ju verm

A 6, 8 bem Barf gegenüber | K 1, 8 1 Tr. hoch, 2 8im. für Burean geeignet, Doppelp vorb. Nab. 2. Stod. 58281 K 1, 8 1 Manfardenwohng. mit Glasabiching und Reller raum ju vermiethen. Raberes 2. Stod.

K 2, 3 Abgeschl. 3. Stod. in verm. Nab 2. St. 591 A 2, 18 state s. v. 5860 1 2, 18 3. St. Ringfra fon u. Zubehör 3. verm. K 3, 12 Sinterhaus, ffein miethen. 59831 miethen.

k 3, 13 Luifenring (Ed. Bubeh. 3 Treppen boch, zu v. Näberes parterre. 58869 K 3, 17 2. St., 8 gimmer, Bubehör

abgefchl. ju vermiethen. Rab K 4, 16 @58. 1 Stm., Ritche u Rellerjun. 59226

K 9, 15 Bouifenring. Babejimmer, Kuche und Jubehör bis 1. April zu vermiefben. Bureau u Lagerraume zu jedem Bureau u. Lagerraume ju jeue. Betriebe geeignet, fofort ju ver 5830

Wriedr. Rlein. L 7, 6" 4. Stod, eleg. n. Bubehör pr. 1. Juli entl. früher zu vermiethen. 59564 L 11, 29 b ift ber gweite

miethen bis 1. Juni, Raberes Q 8, 12. 59599 L 13 Schloftgarten Straffe, 13 8. St., 5 8im. u. Bub. u. 4. Stod, 7 3im. u. Bub. i. v. Rab. L 18. 17c, 4 Stod. 57562 L 16 Comebingerfir. 4. ic. Bubehor ju verm. 59621

L 18, 10 2. Stod, eine icone Ruche ic. per i. April ob. ipater ju v. Rab. Edfaben. 59190 M 2, 13 8, Stod, 1 freundl. Möhnung, 8 Sim., Küche und Zubehör per April zu verm. Näh. 2, Stod. 56182 M S Schwegingerstr. No. 7, 8.
Stiod. 5 id. Zim. nebst.
Zubeber bis Witte Mai zu verm.
Einzul von 2—4 libr. 58887
N 1, 8 Mant Bohn., 4 Zim. u.
N 1, 8 Mant Bohn., 4 Zim. u. N 3, 17 2 gr. 3im.gu. Seller N 3, 17 2 gr. 3im.gu. Seller N 6. 61 8 3im., Rüche u. 91. 8 3ubehör zu verm. 91. 8 5tod. 89585

P 7, 9 abgeschl. Barterre-leitung, 5 Zimmer, großes belles Magazin, getrennt ober gusammen, beziehbar ab 1. 58882

Maberes P 7, 18. Q 5, 13 2 fleinere Wohng. 88900 Q 7, 26 8 Siod. 7 große Bimmer nebit all R 4, 25 3 St. 2 ginner R 4, 25 in Ruche gegen bie Strafe bis 1. April an rubige Beute ju verm. 59046

S 2, 16 2 Sim. unb Rüche S 2, 16 bis 1, April su ver-S 6, 8 Ringite., 2 ob. 8. St.

auf 1. Juni gu verm. T 1, 3 3. St. Redarftr. auf fof. bu berm. T 1, 3ª 4. St. 4 3im.

au bermiethen. Rah. Raiferr. 26, Bitrean, T 6, 12 1 gim, il. Ruche Grohe Merzelftraße 43, 45, 47 verich. Mobn., 8, 2 m. 1 Rim. u. Rude foi, ju v. Rim, tt. Ruche fi Rab. U 6, 19.

T 6, 14 8 Bimmer m. Ruche Maheres B. Stod. 58859 T 6, 27 R. St., linte. EDen

Robert Beller, part. U 1, 13 B. St., I Bin, a. 1 ob. U 5, 27 2. St. 4 gim., Ruche

U 2, 3 abgeichl. Wohn.; brei ju vermiethen. Ruche u. Bub. Raberes 1 Treppe linfe.

U 6, 12/12a (Friedriche Wohnungen, je 7 Zimmer, Riche, Babeg. Magbt. re., fern, im Conternin Bureauramlichfeiten ge. per Juli in bermiethen. Raberes U 6 14 (Bureau)

U 6, 27 9 Rim. u. Riide bin. ju U 6, 27 Varlierreipohnung ibchens, Keller bis 1. Juni für 600 gu bermiethen. 6900

8. Stod, 0 Bimmer u. Bu Philiperes F 8, 10, 2, Stock

Schweningerfrenfe 30 bebor mit Abiching per 1. Apr Raberes im Laben bafelbit. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T

Waldhofftraße 40 zwei gim. u. Ruche fof, 3. v. 31094 Rleine Wohnungen an rubige fente ju v. bei 3. Doll, Rirbei biener, 15 Querftrage 21, 4950 Rheinpart, Rieme m. gebbert Bohnungen ju verm. 59240

Bahnhofpiatz 9, B. u. 4. Stod, fe 6 Bimmer gu ju vermiethen. Sedenheimerftrage It. 50

gefunde Lage, 2 febone Bobnungen, 8 und 4 Bimmer, mit allem Zubefior auf 1. Apr. ober fpater ju verm. 58088 4-12 Mark

1, 2 u. 3 Simmer mit Waffert und Reller tu verm. 49587 Tenitfeurftr, Rr. 8-10. Schwebingerftr. rechts. Schweningerfir. 70a, belle Wohnung, 8 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör billig zu vermiethen. 49156

Mittelfte, 25/27, neuer Stabtth. done abgeicht. Wohnungen, friich hergerichtet, 3 Zimmer, Ruche u. Bubebor im 2. u. 3. Stod, fofort ober bin 1. April ju verm. 57857

Bahnhofplatz 3. Schöne Wohnung, üb. 8 %r. mit 5 Sim. und Zubehör und über 4 Tr. mit 8 Zim. und Zubeh, dis April zu v. 58789 Räh. 1 Treppe dafelbft.

Eine fcone Wohnung, fünf Bimmer, ftuche und Bubebor 2. Stod, Gas-u. Bufferleitung per 1. Warz 1896 evil. früher zu vermiethen. 53861 Oskar Prestinari,

29albhofftr. 29/31. Am Zenghausplatz. Coone abgeichloffene Mobnung (2. Stod), 6 Bimmer, Ruche to (2. Stod), 6 Stimmethen, Breid per 18. Rai jit vermiethen, Breid 58169

Raberes C 8, 7, Comptoir Goutard- u. Rheindammftr. Renbauten. Mehrere abge di. Bohnungen, 3-4 Jimmer und Bubehor, theils mit Warten ju b. fab. Rheindammftr. 24. atma

B 6, 6 1 2r. hoch 1 ichne u. Aufg. m. ich Andl ju v. 58494 B 6, 6 1. Tr. linfs, 2 durchg.
B 6, 6 1. Tr. linfs, 2 durchg.
auch einzeln, gu verm, bequieme.
Eine u Aufg., fcon. Ausf., aufm.
58901

C 4, 5 2 Trepp. hoch, 1 fein Bim. fofort, gu verm.

C 4, 15 Beughanepl. 2 Tr gu permiethen.

C 4, 20 21 8, Stod mobl. Bim. gu verm. C 7, 15 3 Treppen ein gu

tu vermiethen. D 4, 7 1 Wohn u. Schlaf-Serren zu vermiethen. 55178 herren zu vermiethen. D 4, 7 1 mobt. Simmer

au permiethen. D 4, 9 1 Strege, fc. mobil gr nt 2 jg Leute event, m. If

D 5 nt vert tiefbett. D 5, 4 2 fein mibbl.

E 5, 5 ! fein mobl. Mohne it. Schlafgim für lober 2 Serren per t. Mpril ju v. 58750 F 2, 10 \(\frac{1}{8}\)im. bill. 3 v. ssem

F 5, 3 ein gutes und ein

11 uern. 59245

Bu erfragen "Bheingau",

F 7, 13 4. St., Gin schön au vermiethen. Simmer sof. G 7, 10 2. St. mobl. 8im. G 7, 12 3 St. 1 frbl. mobl. Sim. II 1, 1 8. Stod, gut möbl.

1. April gu vermiethen, 58842 H 3, 7 2. St., linfs 1 f. mbl.

H 3, 7 2 fdbine mobl. Bim.

mit ober ohne Ben.

fion an verm.

50396 H 10. 24 gut mobl. 8im. ob. fpater bill, ju verm, 59569

K 1, 2 | Ir. b. fc. fein mobil. 14 3, 20 partetre, ein ichon möbliries Bobn. il. Schlafzim, ober auch Schlafzim, ober auch besst K 4, 8 ein gut möbl. Bart. Bim. fof. p. v. 88943 L 2, 4 2 fcon möbl. Bim.

1, 11, 29b Edilofigarten, Bimmer zu verm. 1. 14, 5" eleganter Salon nebit Schlafsim, per 1. Mars zu verm. 58892 M 2, 18 1 Tr., 8 elegante mobil. Bim., (gan) ober getbeilt) sit berm. 57747 M 4, 2 ichen mebl. Rim. fot. M 4, 5 aut möbl. 8tm pr. 1. 55590
N 3, 17 8 St., 1 fc. möbl.
N 3, 17 8 St., 1 fc. möbl.

sit vermietben. N 3, 18 ein gut möbl. Bimmer mit fep. Gingang fof. su verm. 50900 N 4, 18 2, Sted, I g. mebl. N 4, 18 3im. an v. 50620 N 4, 24 8. St. mobil Stin. sn verm. 58002 N 6, 61 mbl. Zimmer mit Paheres 2. Stod. 50594 0 5, 8 Gin gut mbl. Bimm. P 5, 15 16 8, Stod, 1 möbl.

Q 4, 4 & Stod. 1 gut möbl. 3 m. 10 möbl. 3 m. 10 möbl. 3 m. 10 möbl. 3 m. 10 möbl. 3 mmer mit 2 Beiten ju vermiethen. 58566 R 7, 4 4.St., Dinterhaus, jungen Mann. 59212
S 1, 11 2 St., einf. möbt.
S 1, 15 8. St., rechts 1 gut
fep. Eingang zu verm. 58847

8 4, 17 1 Er. 6, 1 fc mbl. Herrn gu verm. T 2, 21 2 Stod, 2 fd. mobil.
2 herren zu verntiethen. 58000 U 1, 3 (Greiteftrafe) Er bod, fcon mbbi, Wobn tt. Schlafs, mit fep Ging. g. b. 58075

U 6, 16 2. Stod, ein fcon 1. April zu verm. Ein auch zwei mobl. Zimmer in einem ungenirten Saufe in Mitte ber Stadt an eine Dane zu vermiethen. Offerten unter No. 59246 an die Exped, ba. Bl. Rheinhäuferftraße 40, 2. St., Latterfallftrahe 24, 2 Treppen och, 1 mobl. Zimmer, auf Wunfd nit fepar. Schlaf 3. ju v. 89496

(Schlafstellen.) 11 7, 50 2 Trepp. Schlaf-3, 22 8. St. Beff. Schlafe

3. 22 Sch aiftelle ju ver-

7, 50 8 St. Roft u. Logis R 4, 9 | Roft it Louis für Ginige ig. ifrael. Leute werben Noit u. Logis gef. 58277

Schüler

gelaufige Das Sprechen

Schreiben, Lefen u. Ber-fteben b. ennt. u. frang. Sprache (bei / leifin. Mus guerreichen burch ble in 43 Auft. vereofft. Deiginal-Unt. Briefe nach b. Weth. Touffaint · Langenscheibt.

Langenscheidtzh V.-B., Berlin SW, Hallssche Str. 17 (M) Wie der Prospekt durch Namensangobe nachsesist, ha-ben Viele, die nur diese Briefe sicht mündt. Unterricht) be states, d. Examen als Lahres Bigl, w. Frz. gut hestonden

Mal-Unterricht

Grundlichen Unterricht in Dels, Paftell- unb Aguarellmalerei - Curfue und Gingeluntericht - ertheilt 57460

Franz Wallischeck, Runftmaler,

Mtelier Q 7, 8, nachft ber Realfchule.

Gunfefedern 60 Mfg. meine fandbereip Elba Ganfeichlacht febern, fo mie biefelben von ber Gant mene (gröbere) Blt. Gönfeichlachtebern, is wie diefelen von der Gandell "mit allen Dauren Bet. 1.20 M., füll fertäge gut entfläubte Gönfeichsbabenen Vt. 2.0 M., befte dohnt. Gänfeichaldbannen Ohab 2.50 M., wiffliche Gänfedannen Ohab 2.50 M., wiffliche Gänfedannen Ohab 2.50 M., wiffliche Gänfedannen Biuch 4.50 M. (von leiptern beiben Gerren 8.16 4 Dt. jung gegen Oberteit vollig autreichen) vorfender gegen Nachnahme (wich immer 10 M.)
Genstav Amstigs, Gerlin S.,
Brigning, 46. Berpadinten nicht berech.

Diel.Anertennungsfchreib.

Pianinos

MDigft gu vermiethen. R. Ferd. Sedel, Dofmufitalienhandlung,

Sypothekengelder gu 4%

auch auf gewerdliche Anlagen, in höchter Beleibungsgreine vermit-telt rald und billig. 51186 Karl Seiler, Buchhalter L 10 Nr. 9.



Aerztlich empfohlen.

白

Preingehrent: seen Amtiiche Analysen decken sich mit solchen Echt tranz. Cognacs Grosse Flasche Mk. 2 sad biler Haupt-Niederlagen: Ph. Gund, Hoff., D 2, 9. Joh. Schreiber, Mannheim.

Friell) achaffen Linde

huftell) Oscar Tietze's althekannten 56977

Zwiebel-Bonbons

In Benteln à 25 und 50 Pfg. au haben in Mannheim bel Herrn W. Horn, Zeughausplatzh Carl Schneider, Q 4, 20; Ludwig & Schütthelm; Gebr. Zipperer 20-21 000 Mari

unt gute Sppothete auszuleiben. Geff. Offerten unter Ro 58294 in ber Expedition abjugeben

Urden To Adel, Medaillen, Consul etc. reell

und discr. B. Walden 41 Prince's Square, Reuning-

fetrigt man um rascheften und sicherften mir grang Auhn's Eiste ber Jiems fetmilch Seife ber Jiems Fr. Rubn, Barl. Ruen Berg. Ju Munnheim und ber K. A. Roske. O 2, 1. Paradepl. u. B. Paust E 5. 18

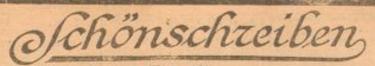
melde eintae Reit Damen find, freundl. Aufn. unt, frengft Diefr b. Grau Balter, fraat! conc. Sebamme, Bicobaben Edwalbacherftr, 05.

Hof-Kalligraph Gander's

Schreib - Methode.

Jede Handschrift.

Neueste Deutsche. Latein- u. Rondeschrift etc.



In Mannheim (E 2, 13) eröffnen wir wieder einen

Geff. Anmeldungen Donnerstag, 14. März von 11-2 Uhr werden nüchsten Donnerstag,

Mannheim

Kursus Ar Kaudeute (Buchhalter, Commis, Lebriinge), Techniker. Gewerbetreibende etc.

Schrift-Proben
Demlach, Latein, Rondel, Die überraschendsten und fast unglaublichen

Erfolge hiesiger Unterrichtstheilnehmer

> Kursus für Damen (separat), sowie für Schüler resp. Schülerinnen.

Geschäfts-Eröfts

Da bie Lagerraumlichteiten in meinem Bertaufflotal E 1, 1, bei ber Ansbehnung meines Be daftes feit geraumer Beit ungureichend find, fo habe ich im Cophie Lint'ichen Saufe

Verkaufsgeschäft für Tapeten etc.

eröffnet, mo neben ber completten Auswahl aller Renheiten jeben Genres auch gang besonders ein reichhaltiges Cortiment von Fabrillagermaare gehalten wirb, bie ich gu fehr billigen Preifen abgeben tann. Mugerbem fubre ich in biefem neuen Beidafte

Leder- und Wachstuche

in fehr reicher Unewahl, jowie Linoleum.

3d bitte, auch biefem neuen Unternehmen geneigtes Bohlwollen entgegenzubringen.

H. Engelhard

Tapeten-Fabrif.

Mittheilung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich mit Heutigem mein

bezogen habe. - Für das mir seit einer langen Reihe von Jahren bewiesene Vertrauen danke ich bestens und werde bemüht sein, dasselbe durch nur gute reelle Waaren bei biiligsten Preisen und antmerksamster Bedienung zu erhalten. Hochachtungsvoll

Tuch-. Manufacturwaaren- u. Ausstattungs-Geschäft

Pom 4. bis 16. Märg

sämmtlicher vorjähriger Kleider-Stoffe

ju anfergewöhnlich billigen Dreifen.

Suppenmurge ebenfo Gleifch. Egtraet in Bortionen find friich ein'

Adolf Leo. Colonialmaaren u. Delicateffen, El, 6. Die loeren Original Riaichden von 65 Biennig werben ju 45 Bennig u. biejenigen 4 Mt. 1.10 gu 70 Pfennig mit Waggi's Suppen-

- größte Answahl - Fabritpreife - mehrjährige Garantie Gelgemülde moderner Meifter empfiehlt

A. Donecker, B 1. 4.

Anerkannt praktisene Neuheit! Ludwigsburger Kaffee – Aufgussmaschine.

Vortheile vor anderen Systemen: Möglichet grosse Ausnützung des Kaffee-mehls, daher wesentliche Ersparniss an Bohnen oder bei Verwendung des seit-herigen Bohnengantums ein 58366 weit besserer, vellkommen reiner und satzfreier Kaffee.

Die Aufgussmaschine, dauerhaft gearbeitet und mühelos zu reinigen, passt auf jede Kunne und wird in 3 Grössen Nr. 1 a M. 3, Nr. 2 a M. 3.50, Nr. 3 a M. 4.50

zu verw. f. 2-6, 8-12, 12-24 Tassen angefertigt; dieselbe eignet sich auch ganz vorzüglich zur Theebereitung und ist mit Gebrauchsanweisung in allen besseren Küchen- und Haushaltungs geschäften zu haben, wo man geft ausdrücklich die "Ludwigsburger Kaffee-Aufgussmaschine" verlangen wolle Metall- u. Lackierwaarenfabrik. Aktiengesellschaft, Ludwirsburg (Württemberg)

Zurückgesetzt

eine große Parthie:

Kinderhüte

welche zu bedeutend ermäßigten Breifen ausvertauft werben.

Friedrich Bühler D 2, 10.

囘

Hypotheken-Darlehen

à 40 0 bis 41 4 0 0 empfiehlt ber Bertreter verichiebener größerer Geibinftitute 50889 Ernst Weiner, B 5, 11 2.

für feinstes natürliches Mineralwasser einer älteren renommirten Mineralquelle gesucht. Wagen und Pierde erwünscht. Nur prima Firmen finden Berücksichtigung, Offerten unter K. M. 1521 befördern Haasen-steln & Vorler, 4.-G., Köln. 59525

Theater - Erfrischungs - Pafillen a 35 Bfg. ble Mineralwasseranstalt Löwenapotheke, E 2, 16.

Gr. Bad. Sof-u. Sad Rationaltheater. den 12. März 1895. 28. Borftellung außer Abonnement.

8. Borftellung.

Rabale und Liebe.

Erqueripiel in 5 Aften von Chiller, Regie : Beir Jacobi,

Prafibent von Bolter, am Dofe eines beutiden gurften beutichen Fürften
Ferbinand, fein Sobn, Major
Dofmarichall von Kalb
Laby Milford, Favoritin bes Fürften
Burm, Haussektenar bes Prasidenten
Milder, Stadtmusskant herr Reumann. herr Geurn. Fri. Balles. Detr Tietic. herr Incobi. Grau Incobi. Deffen Fran Louife, beffen Tochter Grl. Birreis. Cophie, Rammerjungfer ber Laby Fran De Bant. Gin Rammerbiener bes Gurften Gin Rammerbiener ber Labo Derr Bauer. Gin Rammerbiener ber Laby Gin Rammerbiener ber Laby Diener bed Profibenten . Derr Mojer. Berichiebene anbere Dienet, somobi ber Baby, als bes Profibenten. Gerichtsbiener.

25 Raffeneroffn, 1,7 Uhr. Mn!, 7 Uhr Enbe nach 10 Uhr.

Bwifden bem zweiten und britten Att findet eine größere Baufe fintt.

Spielplan Entwurf:

Mittwech, ben 18. März. Abonnentent B Rr. 87. Carmen. Bran. Constanze Domita als Gast. Domierstag, 14. März. Ruigebobenes Abonn. Bolfsvorstellung Rr. 9. Minna bon Barnhelm. Fel. Ruicha Buhe als Gast. Freitag, ben 15. März Abon. A Rr. 68. Der Hitchesber. Fraut. Ruscha Buhe. Derr Truno Geldner als Gast. Samstag. 18. März 4. Borstellung im Schiller-Cyclus. Don Carles. Derr Bruno Geldner als Gast. Commag. ben 17. März. Abonnement B Rr. 68. Lannhäuser.